

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Agenten nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 12 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 10 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellarische und complicate Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeliefert, im redaktionellen Theile, die Spaltzeile 20 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrirten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monats-Belags.

Nr. 55.

Sonnabend, den 17. Mai 1902.

68. Jahrgang.

Baumfrevler.

In der Zeit vom 9. bis zum 13. dieses Monats sind an der Bezirksstraße Dippoldiswalde-Kreischa in Hirschbacher Flur 16 junge Apfelbäume durch Abschneiden der Rinde an den Stämmen mittelst Messers beschädigt worden.

Wer den oder die Verüber dieses Baumfrevels so zur Anzeige bringt, daß gerichtliche Bestrafung herbeigeführt werden kann, erhält eine Belohnung von 20 Mark.

Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 14. Mai 1902.

Nr. 526 A.

J. B.: Böttger, Bez.-Ass.

Snl.

Gesperrt

wird vom 20. bis 24. Mai c. die Bezirksstraße in Ortsflur Gombjen.

Der Fahrverkehr wird währenddessen durch den Ort Gombjen gewiesen.

Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 15. Mai 1902.

530 A.

J. B.: Böttger, Bezirksassessor.

Snl.

Gesperrt

wird vom 22. bis 23. Mai c. der Kommunikationsweg von Kreischa nach Pössendorf in Quohrener Flur.

Der Fahrverkehr wird währenddessen über Fischewitz, Theisewitz und Brösgen gewiesen.

Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 15. Mai 1902.

533 A.

J. B.: Böttger, Bezirksassessor.

Snl.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gasthofsbesizers Ernst Hermann Weise in Raundorf ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

Pfingsten.

Unser hastendes, unruhiges, zum Theil nach recht bedenklichen Zielen vorwärts treibendes Zeitalter ist wenig geeignet, sich in feilsche Probleme zu vertiefen. Der Wahrheit zur Ehre muß man dies schon an der nun fast neunzehnhundertjährigen Wiedergeburt des christlichen Pfingstfestes sagen, die Ausgießung des heiligen Geistes auf die Jünger und Nachfolger des göttlichen Nazareners, in seiner wahren Bedeutung zu erfassen und zu würdigen wissen, und es kann auch nicht die Aufgabe einer Zeitung sein, über diese Heilthatsache in der Entwicklung der christlichen Religion Erörterungen anzustellen. Diese Mission gehört der Kirche und ihren berufenen Dienern, und außerdem hat sich damit noch ein jeder Christ in seinem Herzen und Gewissen abzufinden. Eins darf man aber doch von dem Geschlechte der Gegenwart sagen: Es hat sich eine rührende Anhänglichkeit an das liebliche Pfingstfest bewahrt, welches Religion und Poesie, Lebensfreude und Lebenshoffnung, Naturschönheit und Lenzeslust innig in sich vereinigt, und dadurch der Pfingstfeier doch auch eine große und allgemeine Bedeutung gewährt. Wie dürstet doch jeder Mensch, einerlei ob Arm oder Reich, Hoch oder Niedrig, heute wie immer auch früher nach einer Befreiung von der Alltagslast und dem Erdenkummer, und in der hehren, großen Pfingstfreude kann sie ihm erstehen, ja vielleicht zu einem dauernden Rettungsanker für Seelennoth und Herzensqual werden. Man darf dabei freilich nicht, wie es manche Menschen und sogar manche sich wer weiß wie klug dünkende Zeitungen thun, das Pfingstfest mit den aktuellen Fragen des Lebens der Gegenwart in unmittelbarem Zusammenhang, der naturgemäß nur ein leichter, unsicherer, oberflächlicher sein kann, bringen. Solch ein hohes, herrliches Fest wie Pfingsten knüpft nur an der Menschheit edelste Güter und an ihr größtes und schönstes Hoffen an. Und auf dieser Welt ist dieses Hoffen doch noch niemals in Erfüllung gegangen, das zeigt uns jeder Blick auf diese Erde. Aber mit heiliger Begeisterung für alles wahrhaft Gute und Schöne und mit einem von edler Menschenliebe erfüllten Wirken können wir der Erfüllung dieser Hoffnung näher kommen. Dies sei der Segen des Pfingstfestes für die Menschheit!

Die Feier der Großjährigkeit des Königs Alfonso XIII.

An diesem Sonnabend vollendet König Alfonso XIII. von Spanien sein 16. Lebensjahr, womit er nach spanischer Sitte die Großjährigkeit erlangt und die Regierung selbstständig übernimmt. Bereits am Montag haben in der spanischen Hauptstadt die Festlichkeiten begonnen, bei denen die Eidesleistung des Königs den Höhepunkt bilden wird. Sämmtliche Staatsoberhäupter und Höfe Europas haben ihre besonderen Vertreter geschickt, ja selbst China, Japan und Siam sind besonders vertreten. Bis jetzt ist der Sohn König Alfons XII. noch nicht sonderlich vor die Öffentlichkeit getreten, wie dies bei seinem jugendlichen Alter und dem strengen spanischen Hofzeremoniell ja nicht anders möglich war. Man weiß, daß ihm seine Mutter

eine sorgfältige Erziehung hat zu Theil werden lassen und daß er nicht unbedeutende geistige Fähigkeiten betunden soll; ob er jedoch die für einen Monarchen vor Allem nöthigen Charaktereigenschaften zeigen und ferner die an der Spitze eines Staatswesens wie das heutige Spanien besonders erforderlichen Regententugenden und staatsmännischen Fähigkeiten entwickeln wird, das kann erst die Zeit lehren. Im Uebrigen ist Alfonso XIII. bislang insofern ein rechtes Sorgenkind für seine königliche Mutter gewesen, als er fast von Geburt an viele Jahre kränkelte und wiederholt schwere Krankheiten durchmachen mußte; doch ist er in neuester Zeit kräftiger geworden. Man kann gewiß nicht behaupten, daß sich der Beginn der Regierung Alfonsos XIII. unter günstigen Perspektiven vollzieht. Ein jahrhundertaltes Misregiment hat Spanien tief heruntergebracht, der Stand seiner Finanzen ist geradezu ein klägliches, in der Verwaltung, im Beamtenhum herrscht ein ungläublicher Schlandrian, von bemerkenswerthen wirtschaftlichen und kulturellen Fortschritten ist keine Rede, und dazu wird dasselbe noch von den staats- und dynastiegefährlichen Bewegungen des Carlismus, der Sozialdemokratie und Anarchismus immer bedrohlicher unterwühlt, während daneben fast beständige Reibungen zwischen den politischen Parteien einherlaufen. Dieser kläglichen inneren Lage entspricht aber völlig der Niedergang in seiner äußeren Machtstellung, und gerade während der Regentenschaft der Königin-Mutter mußte Spanien den schwersten Schlag seit dem Abfall seiner südamerikanischen Kolonien verzeichnen, den Verlust Cubas und Portoricos, sowie der Philippinen. Politisch bedeutet dieses Ausscheiden Spaniens aus der Reihe der Kolonialmächte zugleich seinen Verzicht auf die Stellung eines europäischen Großstaates, und aus dem ehemaligen spanischen Weltreiche, in welchem die Sonne niemals unterging, ist gegenwärtig eine Macht dritten Ranges geworden, die keinerlei Einfluß mehr auf den Gang der großen Weltbegebenheiten besitzt. Aufrichtig kann man da nur wünschen, daß sich an dem Spanien Alfonsos XIII. nicht das düstere biblische Wort erfüllen möge: „Wehe dem Lande, des König ein Kind ist.“

Lothales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Auf die nahen Pfingstfeiertage richten sich nun alle Gedanken: Den freundlichen Wirthen, die ihre Gäste herzlich in frischem Grün willkommen heißen, soll, und muß es auch, das Pfingstfest die solide Grundlage für die sommerlichen Einnahmen bringen; Jung und Alt rechnet: Wobin? Fahrpläne und Fahrräder werden beschaut, und ängstlich wird erinnert, daß die neue Frühjahrs-Toilette auch wirklich zu den Feiertagen fertig wird. Alle, die zur Verschönerung unseres äußeren Menschen thätig sind, können jetzt wenig an einen Normal-Arbeitstag denken, vom frühen Morgen bis an den späten Abend muß geschafft werden, um den Wünschen zu entsprechen. Ja, die Zeiten sind noch immer die besten nicht, aber was Pfingsten mit Recht verlangen kann, muß es haben. Pfingstfrohe Flur, pfingstfrohe Menschen darin, und sie

können gegen die reizvoll-anmuthigen Frühlingspalmen doch nicht so sehr abstecken. Das giebt dann ein kritisches Mustern untereinander, und keine größere Freude erfüllt ja, als wenn so etwas ganz, ganz Neues Staunen, Bewunderung und ein klein bisschen Neid erweckt. Hinans ins Freie wandern, ins Grüne, das ist der allgemeine Ruf, und die Vorbedingung: Können! Leidige Pfingstzeit bringt viel getäuschte Hoffnungen und unbezahlte Rechnungen, zur Pfingstfeier gehören der blaue Himmel und die strahlende Sonne, wie die Quittung unterm Steuerzettel oder die Rose an der Mädchenbrust.

Zur Abnahme der Gesellenprüfung im Tischlerhandwerk hat die Gewerbestammer zu Dresden für solche in der Stadt Dresden und in den Bezirken der Amtshauptmannschaften Dresden-Alstadt und Dresden-Neustadt, sowie der Amtsgerichte Dippoldiswalde, Wildbrunn, Meißen und Radeburg ausschließliche Prüflinge, welche die Gesellenprüfung nicht vor einem bei einer Innung bestehenden Prüfungsausschuß ablegen können, einen Prüfungsausschuß in Dresden erreicht und zum Vorsitzenden desselben Herrn Tischlermeister Heinrich Baum in Dresden-Neustadt, Jordanstraße 8, ernannt. Von dem Bestehen der Gesellenprüfung ist in Zukunft das Recht zur Anleitung von Lehrlingen abhängig.

Das Theater mundi von A. Koppe, das bereits vor 1 oder 2 Jahren anwesend war und sich viele Sympathien erwarb, wird zu den Feiertagen in der Reichstrone mehrere Vorstellungen veranstalten.

Das „große Loos“ der 141. Igl. sächs. Landeslotterie in Höhe von 600000 M. wurde am Donnerstag gezogen und fiel auf Nr. 83498 in die Kollektion von Carl Jacobsen in Leipzig.

Hödendorf. Am Sonntag wurde der Freiwilligen Feuerwehr Hödendorf eine ganz besondere Ehre zu theil, indem die Freiwilligen Feuerwehren zu Cöhmansdorf, Somsdorf und die Fabrik-Feuer von Mahn-Klingenberg einen Feldmarsch arrangirt hatten, um ein gemeinsames Beisammensein in der Bachmühle-Hödendorf mit unserer noch jungen Wehr zu bewerkstelligen. Unsere Wehr erwartete die Wehren Cöhmansdorf und Somsdorf, welche früh 5 Uhr daselbst abgerückt, um 7 Uhr auf Hotel Unverhofft Glück, wo die Begrüßung durch Herrn Hauptmann Böhme stattfand, obgleich der Himmel nicht allzu günstiges Wetter heraussteckte, so wurde doch in fröhlicher Stimmung unter Musikbegleitung gemeinsam nach der Bachmühle marschirt, um dort bis 1/2 11 Uhr sich an Speise und Trank zu laben, andernteils um die durchnässten Uniformen in trockenen Zustand zu bringen. Von da ab rückten alle drei Wehren in Hödendorf bei herrlichem Wetter unter abwechselnder Musikbegleitung ein, um beim Kameraden Kohl Einkehr zu halten. Manches beherzigenswerthe Wort fand da Ausdruck und fügten wir nur noch den Wunsch hinzu, daß es immer so bleiben möge mit der Pflege der Kameradschaft und dem Opferstimm der einzelnen Kameraden für ihren freiwilligen schweren Dienst zum Wohle der Gemeinden, andernteils aber auch die Einwohner, welche noch Gegner der guten

Sache sind, anspornen, der Wehr mehr Interesse zu zeigen.

Frauenstein. Hier beginnt der Frühgottesdienst vom 1. Pfingstfeiertage an bis zum letzten Sonntag im August 8 Uhr.

Glashütte. Das diesjährige Schützenfest wird in der Zeit vom 19.—22. Juli abgehalten.

Freiberg. Eine hier in Stellung befindliche Dienstperson hatte am Mittwoch Nachmittag ihr neugeborenes Kind in die Abortanlage geworfen. Durch das schwache Geschrei des Kindes wurde man auf den Vorfall aufmerksam. Es gelang, das Kind lebend zu Tage zu fördern. Die Mutter wurde ins Krankenhaus, das Kind bei den Eltern der Mutter in einem Orte der Umgebung untergebracht.

Tagesgeschichte.

Torgau, 15. Mai. Der im Spar- und Vorschussverein zu Herzberg entdeckte Fehlbetrag beläuft sich nach Abschluss der Untersuchung auf 450 000 Mk.

Boppard, 15. Mai. Der Schnee liegt stellenweise handhoch und hat an den Weinbergen und der Baumbüchse erheblichen Schaden angerichtet.

Spanien. Der carlistische „Correo de España“ veröffentlicht einen Aufruf Don Carlos gegen die Krönung Alfons XIII. Don Carlos habe gegenwärtig seine Flagge eingeholt, sei aber bereit, im gegebenen Augenblick sie selbst wieder aufzupflanzen.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen wir mit schwergeprüften Herzen an, daß unser innigstgeliebtes einziges Kind

Max Alfred Börnert

in seinem 6. Lebensjahre an Lungen-Entzündung verschieden ist.

Raundorf, den 16. Mai 1902.

Die tieftrauernden Eltern.

Tiefbetrubt zeigen wir hiermit an, daß unsere herzensgute und treuherzige Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Pauline Caroline verw. Bormann

geb. **Köhler,**

heute Morgen 2 Uhr im 70. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Reinhardtsgrimma, den 16. Mai 1902.

Otto Rästner, Sparsassendirektor, und

Frau **Clara** geb. Bormann,

zugleich im Namen sämtl. Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 2. Pfingstfeiertag, Nachmittags 1/2 2 Uhr, vom Trauerhaus aus statt.

Allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten, welche durch Glückwünsche und werthvolle Geschenke, ebenso dem geehrten Männergesangsverein, welcher durch gebracht's Abendständchen an unserer silbernen Hochzeit so innigen Antheil nahmen

herzlichen Dank.

Dippoldiswalde, den 15. Mai 1902.

Oswald Lotze

und Frau, geb. Hietmann.

Für die vielen Beweise von Liebe und Wohlwollen, die uns anlässlich unserer

Silberhochzeit

in überaus reichem Maße entgegengebracht worden sind, sagen wir noch hierdurch unsern

herzlichsten Dank.

Cunnersdorf bei Schlottwitz,

am 15. Mai 1902.

L. F. Mühle und Frau.

Zu vermieten geräumige und sonnige Wohnung (Stube mit Balkon, Kammer und Zubehör) und sofort oder später zu beziehen. Näheres **Schmiedeberg Nr. 34 b.**

Ein Geschirrführer

wird zum sofortigen Antritt **gesucht.** **Schmiedeberg. Otto Straube.**

Ein perfekter

Waschmaschinenarbeiter

gesucht.

Sächsische Holzwarenfabrik. **Max Böhme & Co.**

Einen Tischlerlehrling, welcher sofort antreten kann, sucht **Otto Sommerschuh, Schmiedeberg.**

England. Das englische Unterhaus genehmigte die Vorlage über die Einführung von Kornzöllen in zweiter Lesung.

Italien. Der Besatz ist in Thätigkeit gerathen und speit Feuergegarben. Mächtige Lavaströme fließen herab. (Anderer Nachrichten bestreiten dies.)

Vereinigte Staaten. Der Senat nahm ohne Debatte einen Beschlus Antrag an, wonach dem Präsidenten 500 000 Dollar zur Verfügung gestellt werden zur schleunigen Hilfeleistung für die durch die Katastrophe in West-Indien und auf St. Vincent Betroffenen.

New-York. Der Professor Heilprin, ein bekannter Geologe der Universität Philadelphia, erklärte, es läge Gefahr vor, daß die Inseln, die von vulkanischen Ausbrüchen heimgesucht würden, ganz im Ozean versänken, da die Eruption eines Vulkans eine gewaltige Höhlung erzeuge.

Kirchen-Nachrichten von Dippoldiswalde.

1. St. Pfingstfeiertag, 18. Mai 1902.

Früh 6 Uhr: Mettengottesdienst.

Vorm. 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl. Die Beichtrede hält Herr Super. Hempel.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Eph. 2, 19—22). Die Predigt hält Herr Pastor Sieber.

Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Super. Hempel.

2. St. Pfingstfeiertag, 19. Mai 1902.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Eph. 1, 15—19). Die Predigt hält Herr Super. Hempel.

Versteigerung. 34 Marschallstr. 34. Dresden - A.

Dienstag, den 20. d. M., Vorm. von 10 Uhr an, gelangen meistbietend zur Versteigerung: **2 Nussb.-Buffets, 10 Nussb.-Trumeaux, 40 gr. Pfeilerstühle m. Consolen, 8 Herrenschreibtische, 6 echte, 16 gem. Bettstellen m. Feder- und gem. Kleider-, Wäsche- und Bücherschränke, 2 gr. Garderobenschränke, 3 neue Küchenschränke, 12 Dyd. versch. Stühle, Ausziehh-, Steg- und Salonische, Kommoden, Waschtische, Nachtschränke, Servir- und Bauernische, Etagere-Säulen, Handtuch- und Kleiderständer, 6 Polstergarnituren, Chaiselongues und 18 versch. Sofas, 1 kompl. gut erhaltene Schlafzimmereinrichtung, 6 Vorsaal-Garderoben, 20 Gebett neue Federbetten, 4 Freischwinger Uhren, neue weiße und bunte Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damen-Leibwäsche, wollene und seidene Stepp- und Schlafdecken, Tisch- und Divandeden, Teppiche, Gardinen, Portieren, Vorlagen und Vieles mehr.**

Tel. Amt I 1225.

M. Jaffé, Auktionator.

Original Walther A. Wood
Mähmaschinen,

Massen Harris
Mähmaschinen

Rollenlagern (25% Zugerparnik),
unübertroffen an Leistung und Haltbarkeit, empfehlen unter 2-jähriger Garantie zu billigsten Preisen die alleinigen Vertreter

Ernst Grumbach & Sohn, Freiberg.

Ein Gut wird bei 6000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Angebote sind mit Angabe der Größe und des Preises unter **M. M. 102** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Zug- und Zuchtstocher wird zu kaufen gesucht. Angebote sind zu richten an Ferdin. Schwente, Seifersdorf bei Rabenau.

Feinste Halsbänder, feinste Heringe in Gelee, feinste Bratheringe, ff. geräucherten Kalb, ff. geräucherten Lachs etc. empfiehlt **M. Wolf.**

Banille-Eis,

Corte

empfehlen für die Feiertage als Nachtisch Konditor, **L. Vollmer, Herrengasse.**

Speiseforellen empfiehlt **Oswald Voge,** Bahnhof Dippoldiswalde.

Ein neuer Rover per Kasse billig zu verkaufen. **E. Schwarz,** Herrengasse 86.

Frischen Spargel empfiehlt **Hermann Müller.**

Quarkkuchen, Eierschecke, verschied. Kaffeekekuchen, Königs-kuchen, Mohnschollen, Kranz-kuchen u. ff. Mandelbäben empfiehlt von heute Sonnabend an täglich frisch **Bäckerstr. Gieholt.**

Bosnische Pflanzen Pfund 20, 25 und 30 Pfg., empfiehlt **E. W. Künzelmans Nf.**

Gästen hochprima vollsaftigen Emmenthaler Käse empfiehlt **Herm. Wenzel, Schmiedeberg.**

Handwerkszeuge in nur prima Qualität für Maurer und Zimmerleute empfiehlt billigst **Hugo Begers Wwe. Nachf.,** Herrengasse 100.

Tuch-Reste für Herren- und Anabenhosen, Anzüge etc. in allen Längen und Farben empfiehlt äußerst preiswerth **Johanne verw. Richter.**

Blündern frisch bei **Frenzel.**

Nachm. 2 Uhr Bibelstunde: Herr Pastor Sieber. An beiden Feiertagen wird eine Kollekte gesammelt für die Zweite des allgemeinen Kirchenfonds.

Kirchenmusik für das Pfingstfest.
1. „Der Geist des Herrn geht durch die Welt“, Motette für gemischten Chor von Heinrich Schöne.
2. „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz“, Motette für gemischten Chor von Friedrich Baumfelder.

Programm zur Marktmusik.

Mittags von 1/2 12—12 Uhr.

1. Feiertag:

Das ist der Tag des Herrn. Lied von Kreuzer. Ouvertüre z. „Heinrich IV.“ von Till. Frühlingsluft, Gavotte von Kreher. Im Schritt und Tritt, Marschpotpourri von Steibig.

2. Feiertag:

Die Himmel rühmen des Ew'gen Ehre, Hymne von Beethoven. Arie a. „Attila“ von Verdi. O schöner Mai, Walzer von Kenjsh. Standartenwehe, Marsch von Beethoven.

Sparrasse zu Seifersdorf.

Nächster Expeditionstag: Sonnabend, den 17. Mai, Nachm. 4 bis 7 Uhr.

Sparrasse zu Reinhardtsgrimma.

Nächster Expeditionstag: Mittwoch, den 21. Mai, Nachm. 2 bis 5 Uhr.

Ferkelmarkt zu Dippoldiswalde vom 16. Mai.

Von 44 Ferkeln wurden 38 verkauft zum Preise von 48 bis 52 Mark pro Paar.

Ein Regenschirm (Damenschirm) stehen geblieben in **Gieholts Bäderei.**

Freundliche Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu beziehen **Markt 46.**

Zum Pfingstfest

empfehlen **Prima Mast-Rind-, Kalb- und Schweinefleisch,** sowie ff. harte Salami- und Servelatwurst, Hausschlachton Blut- und Leberwurst, Hamburger Mettwurst, ff. Schinken, roh u. gekocht, ff. Sülze. **Osk. Strassberger, Fleischermeister, Freiburgerstraße 238.**

Heute giebt es wieder **sämtliche frische Grünwaren** bei **M. Wolf, Markt 77.**

Selbsterbauten **Johannisbeerwein, Kirschwein, Flasche 60 Pfg., Stachelbeerwein, Aptomwein, Fl. 50 Pfg.,** verkauft **C. Hofmann, Privatus, Gartenstraße.**

Frische Wurst, Sülze und **russischen Salat** empfiehlt **J. Hiedmann, Restaurant Schuhgasse 102.**

Pa. Mastrindfleisch, Kalb-, Schweine-Schöpfen- und Pökelfleisch, sowie verschiedene Sorten Wurst und Aufschnitt empfiehlt **Paul Klotz.**

Zu den Feiertagen **frischen Spinat, Spargel, Schälgurken Salat, Radieschen, Blumenkohl. Weinhold, a. Kirchplatz.**

Rothen Garten-Ries, frei von Lehm und Erde, nur allein echt zu haben bei Riesgrubenbesitzer **Robert Hauschild in Oberfrauendorf.**

Chilialpeter

hält stets vorräthig

Louis Schmidt.

Schüttstroh

hat abzugeben **P. Unger, Restaurateur, Reinhardtsgrimma.**

Eine junge, hochtragende **Zug- und Zuchtkuh** ist zu verkaufen **Oberfrauendorf Nr. 14.**

Zuchtkühe, Kuhkälbchen stehen von heute an zum Verkauf bei

Anton Glöckner, Breichendorf.

Ein schöner **Tafelfederwagen,** 10 Centner Tragkraft, ist zu verkaufen **Malter Nr. 12.**

25 Centner Futterkartoffeln verkauft billig **M. Schubert, hinterm Rathaus.**

SparKasse zu Seifersdorf.

Nächster Expeditionstag:
Sonnabend, den 17. ds. Mts.,
Nachmittags 4-7 Uhr.
Die Verwaltung.

Dietrichs Nähmaschinen



für
Gewerbebetrieb
u. Familienge-
brauch sind an
Güte, Leistungs-
fähigkeit u. ele-
ganter Ausstat-
tung unüber-
troffen.

Dietrichs Besta-
Rundschiff-
Maschine, vor-
und rückwärts nähend, mit Kniehebel, ist
die schnellnähe und vollkommenste Ma-
schine der Gegenwart. Weltgehende Ga-
rantie bei billigster Preisberechnung.

F. A. Heinrich, Markt 21, II.

Alle Sorten

Wasserpflanzen, Kessel,
Maschinenthüren,
Feuerungsthüren, Essen-
thüren, Platten, Roststäbe,
Roste, Winkelplatten usw.,
Dachfenster, Schaufeln,
Spaten, Düngergabeln,
Flügelumpfen, Bleirohre,
Messinghähne,
Dezimalwaagen
und Gewichte, sowie alle
Sorten geschmiedete und
Drahtnägel

empfiehlt zu billigsten Preisen

O. Leichsenring,
Reinhardtsgrimma.



Trinkt nur
echt
Sieber's
russisch.
Knöterich-
Brustthee

gegen
Lufttröhren-Katarrh
Asthma, Husten, Heiserkeit,
Bronchitis, Lungenleiden etc.

Hilft schnell u. sicher!
Man achte auf den Namen, Sieber beim Einkauf.
Kaufen Sie kalte wässrige Nachahmungen
und niemals lose
Päckchen 50 Pf. u. 1 Mk.

Gustav A. Sieber (G. m. b. H.)
Dresden 18.

Erhältlich in den Drogerien:
in Schmiedeberg: Bruno Herrmann,
in Dippoldiswalde: Herm. Lommatzsch,
in Altenberg: Aug. Höhne,
in Geising: Ernst Stelzner,
in Rabenau: Carl Röber.

Urin

Untersuchungen zur sicheren Erkennung
und Beseitigung aller eridhtlichen
inneren Erkrankungen,
bei trübem Urin dringend nötig
(nur Angabe von Person und Alter
erforderlich) werden gewissenhaft als
Spezialität ausgeführt von R. Otto
Lindner, Apotheker und Chemiker,
Dresden - A., Chem. Laboratorium:
Silbermannstrasse 17.

Konkurs-Wein-Ausverkauf.

An der Frauenkirche 1 und 2, Antons Weinstuben.

Konkurs Clemens Zschäkel.

Seit 1. Mai bedeutend herabgesetzte Preise

zwecks Beendigung des Ausverkaufs.

Neue Preisverzeichnisse im Comptoir des Unterzeichneten.

Die Konkursverwaltung: J. A. R. Winderlich.



Elegante Knaben-Anzüge.

in allen Farben und Preislagen.

Schul-Anzüge,

aus sehr dauerhaften Stoffen gearbeitet.

Ich biete in diesem Artikel eine wirklich grosse
Auswahl und führe als Fachmann
nur solide Waaren.

Emil Heinrich,

Schneidermeister.

Markt 82.

Markt 82.

Die vorzüglichen Kaffee-Mischungen

aus der Gross-Rösterei

Alfred Klemm, Dresden,

in Original-Packungen - ohne Buntel gewogen - empfiehlt die Firma

Reinhold Laubert, Kipsdorf, am Bahnhof.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch
Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch
unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie Magentarrh, Magenkrampf,
Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hier-
mit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen
Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräu-
tern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungs-
organismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt
Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden
Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist
schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen
schaffen, ähnden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Symptome, wie:
Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die
bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach
einigen Malen trinken beseitigt. - Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen,
wie Velleimung, Kopfschmerzen, Herzlopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen
in Leber, Milz und Pfortadergebiet (Hämorrhoidal leiden) werden durch Kräuter-
Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein bebt Unverdaulichkeit, verleiht dem
Verdauungsorgan einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl un-
taugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen. - Hageres, bleiches Aussehen,
Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter
Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit,
unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopf-
schmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-
Wein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein
steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel
kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven
und schafft dem Kranken neue Lebensluft. Zahlreiche Anerkennungen und Dant-
schreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 und 1.75 in den Apotheken
von Dippoldiswalde, Rabenau, Glashütte, Frauenstein, Altenberg, Lauenstein,
Niederborsdorf, Tharandt, Pöfendorf, Lodwitz, Potschappel, Plauen, Rötzen, Dresden
u., sowie in ganz Sachsen in den Apotheken. Auch versendet die Firma Hubert
Ullrich, Leipzig, Weststraße 82, 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Original-
preisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Man verlange ausdrücklich Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Wein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind Malaga-
wein 45,0, Weisswein 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Rischsaft 420,0,
Wanna 30,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, Englianwurzel, Ralmuswurzel aa 10,0;
diese Bestandtheile mische man.

Waurer sucht

Baugeschäft von Arthur Nitzsche.

Eine freundliche Wohnung ist zu ver-
mieten und zum 1. Juli zu beziehen.
Anna Richter, Mühlstraße 289.

Grösstes u. billigstes

Spiegel-

Lager in Dippoldiswalde nur bei

Paul Becher,

Preise unübertroffen billig!

Waltsgott's Praeservativ-Crème

ist das beste und sparsamste Mittel gegen

Fusschweiss.

Er vertreibt denselben nicht, was schäd-
lich ist, sondern schränkt ihn nur ein,
schützt selbst bei grösster Hitze und weiten
Märschen unbedingt vor Wundlaufen, macht
die Füße vollkommen geruchlos, glatt und
schmiegsam, beseitigt die brennende Hitze
in den Füßen und erzeugt ein so ange-
nehmes Gefühl, als ob man auf Federn
ginge. Echt nur mit Schutzmarke Taube
in Dosen à 40 und 80 Pfg.
in allen Apotheken und Drogerieen.



Pfund 1.00, 1.30, 1.50, 1.75, 2.25, 2.50
2.75, 3.00, 3.50, 4.25 u. f. w.

empfiehlt
in nur neuer staubfreier Waare
Herm. Naeser Nachfl.
O. Bester.



Hafer-Cacao Pfd. 1 Mk.
Eiszucker, Pfd. 1 Mk.
Relief-Chokolade, à Packet 40 Pf.
Chinesischer Thee, Pfd. 2-6 Mk.

Damenhüte!

Herrenhüte!

Kinderhüte!

Durch günstige Gelegenheits-Einfäufe
empfehle ich sämtliche Putzartikel zu
sehr billigen Preis.

Wassergasse. M. Langer.

Getroidesäcke, Pferddecke
empfiehlt Paul Hugo Näfer.

Die Verlobung ihrer Kinder **Elisabeth** und **Richard** beehren sich hiermit anzuzeigen
Louis Richter und **Frau, geb. Halber.** **Marie** verw. **Heyne.**
 Erbgericht Annaberg. Reichstädt.

Elisabeth Richter
Richard Heyne, Lehrer,
 e. s. a. V.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme an unserem Hochzeitstage allen werthen Verwandten und Bekannten
herzlichsten Dank.
Hipsdorf.
Hugo Bürger
 und Frau **Kulda**, geb. Weinholdt.

In dem Konkurs-Verfahren über das Vermögen des Brauerei-Pächters **Karl August Wilhelm Aronert** in **Theisewitz** soll die Schlussvertheilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt nach Abzug der Kosten des Verfahrens 1023 M. 25 Pf. Zu berücksichtigen sind bei der Vertheilung lt. des von mir auf der Gerichtsschreiberei des Rgl. Amtsgerichts Dippoldiswalde niedergelegten Verzeichnisses 104 M. 08 Pf. bevorrechtigte u. 12536 M. 17 Pf. nichtbevorrechtigte Forderungen. Gemäß § 151 Konk.-Ordn. wird solches hierdurch bekannt gemacht. Ortsrichter **Michael**, **Theisewitz**, am 15. Mai 1902. Konkursverwalter.

Holz-Auktion.

Dienstag, den 20. Mai, Nachmittags 2 Uhr, sollen im **Erbgericht Hennersdorf**

200 Stk. birkene Stämme, Klöber und Stangen, 300 Stk. weiche Stangen von 7-12 cm, 300 Stk. Derbstangen, 50 rm Brennholz und 200 m Reifsig meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
H. Richter.

Restauration „Suthaus“

empfehlen zu den Feiertagen seine **Lokalitäten** einer freundlichen Benützung. Für gute **Speisen** und **Getränke**, sowie selbstgebackenen **Kuchen** ist bestens gesorgt.
 Den 2. Feiertag

Früh-Konzert.

Hochachtungsvoll **H. Jungnickel.**

Haidemühle Wendischhearsdorf.

Empfehle zu den Feiertagen meine geräumigen Lokalitäten zum freundlichen Besuch, wobei ich zu **vorzüglichen Speisen**, **hochfeinen Bieren**, **ff. Kaffee** und selbstgebackenem **Kuchen** höflichst einlade.

1. Feiertag:

Großes Früh-Garten-Frei-Konzert.

Anfang 1/26 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Alb. May.**

Ungers Restaurant, Reinhardtsgrimma.

Empfehle zum Fest meine frisch renovirten Lokalitäten. Für gute **Speisen** und **Getränke** ist gesorgt. Am regen Besuch bittet
F. Unger.

Gasthof goldn. Hirsch Reinhardtsgrimma.

2. Pfingstfeiertag
 Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet **Adolf Helwig.**

5. Juli. Zwangs-Versteigerung 5. Juli. des Hotel und Restaurant zum Bahnhof, Frauenstein

wird hiermit aufmerksam gemacht, da derselbe voraussichtlich sehr preiswerth wird. Dieser altrenommirte Gasthof hat bei richtiger Bewirthschaftung noch große Zukunft.

Schuhwaaren-Haus Hugo Jäckel, Brauhofstr. 300. Größte Auswahl am Platze.

Als Fachmann führe ich nur anerkannt beste Fabrikate in einfachster bis elegantester Ausführung, neuesten Facons und Farben bei vorzüglichsten Maßformen zu billigen Preisen.

Garantirt (Welt)-Rahmen genähte Schuhwaaren,

vornehme Einfachheit, solide Eleganz, die in den Formen sind ihre Vorzüge.

Schaftstiefel von bestem Rindleder, Handarbeit von M. 7.00 an,

Herron-Zug-, Schnür- und Schnallenstiefel in diversen Lederarten und Formen " " 6.00 "

Turn-, Radfahrer-, Touristen- und Reiseschuhe " " 1.00 "

Damen-Knopf-, Schnür- und Schnallenstiefel " " 6.00 "

Damen-Spangen-, Schnür-, Knopf-, Haus- und Ballschuhe für Straße, Haus und Gesellschaft " " 2.50 "

Kinder-Schuhe und -Stiefel für Knaben und Mädchen in verschiedenen Gattungen und vielfältiger Auswahl " " 1.00 "

Große Auswahl in Pantoffeln " " 0.45 "

Anfertigung nach Maß, auch für Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt.

Berghotel z. Friedrichshöhe, Ober-Bärenburg b. Hipsdorf.

Ich erlaube mir, auf mein neu eröffnetes und schön gelegenes

Restaurant

alle **Touristen** und **Ausflügler** aufmerksam zu machen. Es wird mein Bemühen sein, den mich Besuchenden mit nur **besten Speisen** und **Getränken** aufzuwarten.

Hochachtungsvoll **Richard Dolze.**

Gasthof Berreuth.

Den 1. Pfingstfeiertag:

Großes Garten-Konzert.

Anfang 4 Uhr. (Gut gewähltes Programm.) Eintritt 25 Pfg.

Den 2. Pfingstfeiertag: Früh-Konzert.

Nachmittags, von 4 Uhr an, **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet **Gustav Kittel.**

Neue Bewirthung!

Neue Bewirthung!

Hochgeehrtem Publikum von Dippoldiswalde und Umgegend gebe ich hierdurch bekannt, daß ich unter heutigem Tage das rühmlichst bekannte

Hotel Trompeterschlößchen

zum **nebst Restaurant**

Trompeterstraße 2, Dresden-A., Ecke Dippoldiswaldaer Platz,

käuflich erworben und zu eigener Bewirthschaftung übernommen habe.

Zum Ausschank gelangen:

Pilsener der Ersten Aktienbrauerei in Pilsen,
Kulmbacher: Reichelbräu, hell und dunkel,
Lagerbier: Feldschlößchen in Dresden,
 und **Weine nur erster Firmen**,

wie ich auch stets bemüht bleiben werde, nicht nur durch vorzügliche Darbietungen des Kellers, sondern auch betreffs der **Küche** vom Besten das Beste zu bieten.

Großer Mittagstisch.

Reichhaltige Frühstücks- und Abend-Karte.

Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
T. Nitzsche, früher 10 Jahre Besitzer des Hotels „zur Post“ in Langebrüd.

Vollständig renovirt.

Vollständig renovirt.

Maitrank

von frischem Waldmeister und Roselwein, à Fl. 90 Pfg., bei **Sermann Pomatzsch.**

Gasthof Reinholdshain.

Den 2. Pfingstfeiertag

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet **H. Runath.**



Kurhaus Seifersdorf.

Herlicher Park mit Kinderbelustigungen. — Angenehmer Aufenthalt. — ff. Speisen und Getränke.
 Hochachtungsvoll **L. Voigt.**



Gasthof Borlas.

Zum 2. Pfingstfeiertag

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **Emil Dypelt.**

Gasthof Hausdorf.

Den 2. Pfingstfeiertag

großartige Ballmusik.

Es ladet freundlichst ein **Erdmann Wänseho.**

Gasthof Ruppendorf.

Zum 2. Feiertag

Tanzmusik,

wozu freundl. einladet **Schneider**, Gastwirth.

Gasthof Schmiedeberg.

Montag, den 2. Feiertag,

grosso Ballmusik,

starkbesetztes Orchester, Anfang 6 Uhr,

wozu ergebenst einladet **Clomens Schenk.**



Gasthof Naundorf.

Den 2. Pfingst-Feiertag, von Nachmittags 4 Uhr an,

starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Otto Piehsch.**

Gasthof Niederpöbel.

Montag, den 2. Pfingstfeiertag,

starkbesetzte BALLMUSIK,

wozu ergebenst einladet **M. Jensch.**

Gasthof Waldesruh, Dönsichten.

Montag, d. 2. Pfingstfeiertag, von 5 Uhr an,

Tanzmusik, à Tour

5 Pfg., wozu freundlichst einladet **Theodor Otto.**

Etablissement Blasche, Kreischa.

Den 2. Pfingstfeiertag

Ballmusik.

Deutsche Lehrerverammlung, Chemnitz.

Alle an der deutschen Lehrerverammlung theilnehmenden Kollegen des Dippoldiswaldaer Schulbezirks, die sich nicht zur Festtafel gemeldet haben, werden hiermit geladen, sich Dienstag Nachmittag von 2 bis 5 in „**Reichels Neuer Welt**“ (Endstation der Straßenbahn Altchemnitz — reservirtes Zimmer) zu einem gemüthlichen Beisammensein bez. fröhlichen Wiedersehen einzufinden.

Mit kollegialischem Grüße

Richard Bindhase.

Warnung.

Diejenigen Personen, die meinen Namen und meine Ehre mit Schänden wollen und ihre Zunge nicht zähmen können, werde ich gerichtlich verfolgen. **Max Siegelt.**

Hafer

kauft jedes Quantum zum höchsten Preise
Hermann Wenzel, Schmiedeberg.

Gelbe Erde,
kg 4 Pfg., bei 50 kg à 3 Pfg.,
Eisen-Menie,
Blei-Menie,
Metallgrau etc.

billigt bei
Carl Heyner,
Gustav Jäppelt Nachf.

Joh. Kalenda,

Dippoldiswalde, Freiburger Platz,
empfiehlt zum Pfingstfeste:

Herren-Anzüge

von 15 Mk. an,

Burschen-Anzüge

von 12 Mk. an,

Knaben-Anzüge

von 3 Mk. an,

einzelne Hosen, Westen, Jackets,
Arbeits-hosen, Maschinisten-Anzüge
zu billigsten Preisen.

Kaffee

bei

Hermann Wenzel,
Schmiedeberg.

Husten stillen

die bewährten und feinschmeckenden
Kaiser's Brust-Caramellen.

2740 notariell beglaubigte

Zeugnisse verbürgen
den sicheren Erfolg bei Husten, Heiser-
keit, Catarrh und Verschleimung.
Dafür Angebotenes weise zurück. Padet
25 Pfg. Niederlage bei: **Richard
Nowand in Dippoldiswalde.**

Gasthof Oberfrauendorf.

Den 2. Feiertag

Ballmusik.

Es ladet freundlich ein **Alwin Herrmann.**

Restaurant

Fischhaus

DRESDEN,

grosse Brüdergasse 15/17.



Spezialität: **Fischrest.**
Feinste Biere und Weine.

Hochachtungsvoll
Adolf Schrammel.



Sonnenschirme!

reizende Neuheiten

Regenschirme!

in größter Auswahl bei billigsten Preisen und
reeller Waare empfiehlt

Ernst Assmus, Herrengasse 87.

Reparaturen prompt und billig!

Unserem lieben Mitglied **Martin Schmidt**
zu seinem Geburtstage ein **donnerndes
Hoch.** Die Bühnenmacher-Zunftung.

Gasthaus Jägerhaus.

Sonnabend, den 17. Mai,
Schwinschlachten. Gleich-
zeitig empfehle zu den Pfingst-
feiertagen meine Lokalitäten einer
geneigten Beachtung. Werde mit
guten **Speisen** und **Getränken** bestens auf-
warten.
H. Weise.



Gasthof „goldner Hirsch“
Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 1. Feiertag.

Gross. Reiterschieszen
mit **Prämienvertheilung.**

Hierzu ladet freundlichst ein **Ad. Helwig.**

Steinbruch-Restaurant.

Zu den Feiertagen ladet zu zahlreichem
Besuch ergebenst ein.

Den 1. Feiertag:

Früh-Konzert.

(Bei kühler Witterung im Saale), wozu
ergebenst einladet **Hugo Herrmann.**

Gasthof Walter.

Den 2. Pfingstfeiertag

Tanzmusik,

wozu freundl. einladet **Hedwig verw. Peter.**

Oberer Gasthof Reichstädt.

Zum 2. Pfingstfeiertag

Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Cl. Körner.**

**Koppes Theater, Theatrum
mundi und Kinematograph,**
Reichskrone Dippoldiswalde.

Den 1. Feiertag, Nachm. 3 Uhr, Dorn-
röschen. Hierauf: Dos Bogelschießen. Abends
1/29 Uhr: Jäger und Wildschütz, oder In
den bayrischen Bergen. Altbayr. Gesangs-
stück in 5 Akten. Hierauf Theatrum mundi.
Den 3. Feiertag, Nachm. 3 Uhr, Kaspar
unter den Türken. Hierauf lebende Kiefen-
photographien. Abends 1/29 Uhr: Die
Jugendliebe des alten Dessauer. Lustspiel
in 4 Abtheilungen. Hierauf ein persön-
liches Nachspiel.

Um gütigen Besuch bittet **R. Koppe.**

Wo gehen wir hin?

Den 1. Feiertag, früh 6 Uhr, ins Schützen-
haus zum Garten-Freikonzert.

Den 2. Feiertag, Nachm. 4 Uhr, ins
Schützenhaus zum Garten-Freikonzert und
zur schneidigen Tanzmusik — Tanzverein.

Restaurant Reichskrone
Dippoldiswalde.

Montag, den 2. Feiertag,

feine Ballmusik

Anfang 6 Uhr. — Akkord ist gestattet.

Hierzu ladet freundlichst ein **W. Belger.**

Gasthof Oberhäslisch.

Zum 2. Feiertag

Tanzmusik,

Es ladet ergebenst ein **Chregott Fischer.**

Gasthof Obercarsdorf.

Zum 2. Feiertag

Tanzmusik,

— Tour 5 Pfg. —

wozu freundlichst einladet **R. Reinold.**

Gasthof Wendischcarsdorf.

Zum 2. Feiertag

starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Clemens Reichel.**

Pfingstfeiertags-Konzerte

von der **gesamten Stadtkapelle** bei **30 Pfg.** Eintritt finden statt:

Sonntag, den 1. Feiertag: Früh-Konzert im **Stein-
bruch-Restaurant.** Anfang früh 6 Uhr. —
Nachmittags-Konzert im **Schützen-
haus.** Anfang 1/25 Uhr. — **Abend-Konzert**
im **Sternsaal.** Anfang 8 Uhr. —

Montag, den 2. Feiertag: Früh-Konzert im **Hut-
haus-Restaurant.** Anfang früh 6 Uhr. —

Dienstag, den 3. Feiertag: Abend-Konzert mit
darauffolgendem **Ball** im **Schützenhaus.** Anfang 8 Uhr. —
(Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte in den Sälen statt.)

Einem zahlreichen Besuch sieht freundlichst entgegen **Adolf Jahn, Stadtmusikdirektor.**

Maltermühle.

Den 2. Feiertag:

Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **Richard Walter.**

Hotel und Restaurant „zur Post“ Schmiedeberg.

Zu den bevorstehenden Festtagen bringe meine Lokalitäten in gef.
Erinnerung und empfehle neben vorzüglichen Getränken eine **reichhaltige
Speisensorte:**

Moc turtle soup — Ragout fin — Gefüllte Pasteten etc.

Einem geneigten Zuspruch entgegengehend, zeichne

Hochachtungsvoll

Willy Müller.

Gasthof „Jägerhaus“ Naundorf.

Nächsten Mittwoch, nach Pfingsten, den 21. Mai,

grosses Konzert
mit darauffolgendem **Ball**
von der Kapelle des Herrn Stadtmusikdirektor **Jahn-
Dippoldiswalde.**

Anfang 8 Uhr. (Gewähltes Programm.) Eintritt 40 Pfg.

Vorverkaufstarten à 30 Pfg. sind bei dem Unterzeichneten zu haben.

Es ladet freundlichst ein

Hermann Weise.

Hotel gold. Stern.

Zu den Feiertagen
empfehle:

**ff. russ. Salat,
frische Sülze,
sowie gutgepflegte
Biere und Weine.**

Hochachtungsvoll
Richard Heinrich.

Schützenhaus

Dippoldiswalde.

Den 1. Pfingstfeiertag (bei günstigem Wetter)

großes Garten-Früh-Konzert.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.

Den 2. Pfingstfeiertag, Nachmittags 4 Uhr,

großes Garten-Konzert

(Eintritt frei), sowie

feine Ballmusik,

von 7—11 Uhr Tanzverein,

Damen frei, Herren 60 Pfg.

Es ladet freundlichst ein **A. Freiberg.**

Gasthof Niederfrauendorf

Montag, den 2. Feiertag,

starkbesetzte Ballmusik.

Es ladet freundlichst ein **Clemens Barth.**

Gasthof Hirschbach.

Den 2. Pfingstfeiertag

Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Robert Wed.**

Gasthof Großölsa.

Beliebter Ausflugsort.

Zum 2. Pfingstfeiertag von 5 Uhr an,

starkbesetzte Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein **R. Büttner.**

Gasthof Luchau.

Am 1. Pfingstfeiertag:

grosses

Prämien-Reiterschieszen.

Anfang Nachm. 4 Uhr.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

S. Hoffmann.

Gasthof Beerwalde.

Zum 2. Pfingstfeiertag

Ballmusik,

wozu freundlichst einladet **H. Kams.**

Gasthof Bärenfels.

Den 2. Pfingstfeiertag:

starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **H. Scharfe.**

Gasthof Sadisdorf.

Den 2. Pfingstfeiertag: **starkbesetzte**

Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

Gustav Prenzel.

Gasthof Schellerhan.

2. Pfingstfeiertag:

Tanzmusik

im neu renovirten Saal, wozu freund-
lichst einladet **Arthur Schreyer.**

**Erbgerichts-Gasthof
Hennersdorf.**

Den 2. Pfingstfeiertag

starkbesetzte Ballmusik,

wozu freundlichst einladet **Reinh. Pretzsch.**

5. Klasse 141. S. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 2500 Mark gezogen worden. (Chanc Gewinne der 5. Klasse.) — (Nachdruck verboten.)

Ziehung am 14. Mai 1902.

10000	Nr. 73213.	Steg Weinitz, Ostf.
5000	Nr. 81213.	Blauert & Co., Wehlitz
5000	Nr. 82523.	S. O. Herrmann, Wehlitz
5000	Nr. 94071.	Neuhilf, Wehlitz

0364 976 736 761 941 730 699 265 219 (5000) 701 678 642 996 889 (5000) 689
 800 116 549 1369 911 998 167 164 100 883 548 810 158 658 178 619 738 717
 52 906 176 (5000) 140 742 867 887 777 626 792 983 3126 946 406 038 133 406
 (5000) 118 877 766 506 539 9 567 463 491 878 257 762 188 (5000) 786 889 (5000)
 444 36 166 790 319 91 244 65 19 373 (5000) 868 517 572 604 858 608 694 96
 477 381 716 631 921 730 (5000) 410 970 4616 198 (5000) 744 306 184 609 679
 45 738 911 703 572 539 403 265 644 418 621 221 861 974 27 116 328 582 538
 439 436 131 541 86211 465 647 214 196 710 911 (5000) 779 904 899 133 219
 944 662 64 (5000) 74 164 104 611 549 61 888 4928 17 619 174 290 341 99
 204 964 707 397 708 904 728 2267 97 402 417 515 78 4 966 500 583 356 997
 3 795 449 48 8828 989 108 454 651 718 619 459 947 767 409 969 960 225 810
 (5000) 816 477 8616 213 (5000) 387 100 744 603 347 747 697 828
 10613 148 941 647 44 418 770 804 675 440 148 942 812 900 821 719 487 84
 11738 (5000) 930 424 892 197 730 806 963 628 830 943 966 87 400 (5000) 646
 (5000) 781 21 101 410 707 787 117 24 83 892 298 12677 91 774 258 318 901 37
 439 182 644 219 149 825 791 673 891 151 992 457 292 311 889 471 194 881 (5000)
 171 134324 252 149 825 791 673 891 151 992 457 292 311 889 471 194 881 (5000)
 723 843 396 266 14511 551 198 699 100 189 13696 163 160 127 500 191 661 180
 108 630 966 192 449 31 36 8 10264 8 102 412 151 287 648 829 30 569 474
 142 770 811 802 888 588 17014 479 484 963 108 281 478 562 820 10 109 103
 946 971 18622 784 106 508 935 123 229 565 (5000) 877 292 477 77 223 182 157
 71 19664 791 908 732 26 (5000) 2 726 386 280 690 683 765 801 736 420
 (5000) 360 295
 80008 534 95 341 32 541 700 566 (5000) 527 881 374 177 866 (5000) 500 736
 140 (5000) 690 123 189 484 21159 707 841 157 9 215 922 40 449 336 853 186
 (5000) 250 248 451 183 443 473 872 154 (5000) 1689 422 639 806 607 719 190 484
 22277 567 640 683 694 562 21 250 791 500 509 604 8 9 516 809 620 72 160 181
 23289 61 106 698 691 213 286 544 798 691 790 562 781 598 587 893 130 789
 974 670 409 419 82229 238 106 806 (5000) 549 134 (5000) 659 558 985 547 419
 544 841 556 498 334 464 847 33403 255 (5000) 743 904 730 439 977 228 177 378
 722 84 397 529 439 14 346 566 836 309 876 988 10100 18 985 328 678 281 346
 115 653 424 126 555 27435 36 155 966 259 190 400 503 360 748 49 24 328 678
 400 883 578 926 552 384 70 588 (5000) 139 421 8628 709 886 805 621 621 738
 (5000) 714 465 732 341 551 19 321 124 124 657 539 900 1828 154 604 29 969 654
 369 156 508 689 567 196 476 283 (5000) 457 139 408 18 910 64 292 120 689
 788 7 814
 30811 869 409 797 609 912 567 118 136 24 182 145 (5000) 926 486 497
 31254 894 671 928 188 556 736 297 (5000) 213 (5000) 957 182 834 104 210 247
 73 701 607 648 (5000) 33071 145 34 689 296 402 156 734 288 567 771 210 164
 130 681 615 790 471 65 332025 21 161 125 544 19 349 462 470 314 490 829
 227 82 (5000) 565 578 084 218 638 851 797 31115 415 111 424 190 131 106
 165 111 740 33589 254 754 740 645 730 457 678 712 512 472 690 531 316
 636 748 071 624 509 212 757 20 882 946 510 869 775 884 313 374 190 126 574
 346257 588 394 266 51 730 782 767 777 152 396 844 (5000) 674 844 321 255 470
 174 641 810 37441 161 200 940 730 1832 319 491 71 427 382 (5000) 431 410 192
 512 954 838 86 330643 917 109 126 2 837 977 78 163 477 43 703 30 398 (5000)
 900 678 113 367 339182 953 430 266 560 389 406 578 96 886 26 78 416 814 29
 149 (5000) 486
 80008 534 95 341 32 541 700 566 (5000) 527 881 374 177 866 (5000) 500 736
 140 (5000) 690 123 189 484 21159 707 841 157 9 215 922 40 449 336 853 186
 (5000) 250 248 451 183 443 473 872 154 (5000) 1689 422 639 806 607 719 190 484
 22277 567 640 683 694 562 21 250 791 500 509 604 8 9 516 809 620 72 160 181
 23289 61 106 698 691 213 286 544 798 691 790 562 781 598 587 893 130 789
 974 670 409 419 82229 238 106 806 (5000) 549 134 (5000) 659 558 985 547 419
 544 841 556 498 334 464 847 33403 255 (5000) 743 904 730 439 977 228 177 378
 722 84 397 529 439 14 346 566 836 309 876 988 10100 18 985 328 678 281 346
 115 653 424 126 555 27435 36 155 966 259 190 400 503 360 748 49 24 328 678
 400 883 578 926 552 384 70 588 (5000) 139 421 8628 709 886 805 621 621 738
 (5000) 714 465 732 341 551 19 321 124 124 657 539 900 1828 154 604 29 969 654
 369 156 508 689 567 196 476 283 (5000) 457 139 408 18 910 64 292 120 689
 788 7 814
 30811 869 409 797 609 912 567 118 136 24 182 145 (5000) 926 486 497
 31254 894 671 928 188 556 736 297 (5000) 213 (5000) 957 182 834 104 210 247
 73 701 607 648 (5000) 33071 145 34 689 296 402 156 734 288 567 771 210 164
 130 681 615 790 471 65 332025 21 161 125 544 19 349 462 470 314 490 829
 227 82 (5000) 565 578 084 218 638 851 797 31115 415 111 424 190 131 106
 165 111 740 33589 254 754 740 645 730 457 678 712 512 472 690 531 316
 636 748 071 624 509 212 757 20 882 946 510 869 775 884 313 374 190 126 574
 346257 588 394 266 51 730 782 767 777 152 396 844 (5000) 674 844 321 255 470
 174 641 810 37441 161 200 940 730 1832 319 491 71 427 382 (5000) 431 410 192
 512 954 838 86 330643 917 109 126 2 837 977 78 163 477 43 703 30 398 (5000)
 900 678 113 367 339182 953 430 266 560 389 406 578 96 886 26 78 416 814 29
 149 (5000) 486
 80008 534 95 341 32 541 700 566 (5000) 527 881 374 177 866 (5000) 500 736
 140 (5000) 690 123 189 484 21159 707 841 157 9 215 922 40 449 336 853 186
 (5000) 250 248 451 183 443 473 872 154 (5000) 1689 422 639 806 607 719 190 484
 22277 567 640 683 694 562 21 250 791 500 509 604 8 9 516 809 620 72 160 181
 23289 61 106 698 691 213 286 544 798 691 790 562 781 598 587 893 130 789
 974 670 409 419 82229 238 106 806 (5000) 549 134 (5000) 659 558 985 547 419
 544 841 556 498 334 464 847 33403 255 (5000) 743 904 730 439 977 228 177 378
 722 84 397 529 439 14 346 566 836 309 876 988 10100 18 985 328 678 281 346
 115 653 424 126 555 27435 36 155 966 259 190 400 503 360 748 49 24 328 678
 400 883 578 926 552 384 70 588 (5000) 139 421 8628 709 886 805 621 621 738
 (5000) 714 465 732 341 551 19 321 124 124 657 539 900 1828 154 604 29 969 654
 369 156 508 689 567 196 476 283 (5000) 457 139 408 18 910 64 292 120 689
 788 7 814

5. Klasse 141. S. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 2500 Mark gezogen worden. (Chanc Gewinne der 5. Klasse.) — (Nachdruck verboten.)

Ziehung am 15. Mai 1902.

60000	Nr. 84888.	Carl Jacobson, Wehlitz
15000	Nr. 10708.	Wehlitzer Creditbank, Wehlitz
5000	Nr. 28649.	Bruno Grotmann, Baun.

0529 508 312 (5000) 320 543 546 62 102 128 97 737 909 316 (5000) 798 328
 280 142 644 545 (5000) 482 1300 705 656 (5000) 450 86 15 233 (90) 8 102 901
 187 82 249 647 382 537 147 179 2171 779 783 164 911 372 925 809 824 824
 570 146 318 815 522 154 430 818 617 188 894 3286 956 636 109 508 425 918
 129 740 30 380 (5000) 428 835 447 502 986 750 522 62 (5000) 16 570 825 709
 4866 318 896 885 879 889 818 256 756 118 806 525 (5000) 654 170 178 470 (5000)
 171 177 53 3048 900 (5000) 719 619 252 728 (5000) 088 8 (5000) 028 60 350
 176 158 6040 327 472 567 (5000) 491 496 (5000) 705 693 178 88 681 314 509 916
 (5000) 657 3715 628 219 645 (5000) 545 (5000) 422 638 882 679 944 240 341 691
 962 (5000) 641 890 628 159 719 909 46 84890 882 750 137 821 623 447 473 496
 40 690 906 698 847 736 (5000) 798 210 989 83 834 7 9682 968 819 623 195 440
 388 634 404 429 138 902 692 209 191 567 691 856 459 640 630 123 185 449
 110000 569 976 60 740 961 652 548 708 (5000) 376 347 (5000) 105 (5000) 46
 780 962 1028 844 716 11070 726 694 544 888 678 718 238 (5000) 249 173 889
 120 409 731 777 960 658 960 147 961 209 12729 298 (5000) 128 784 115 448 705
 588 906 698 514 98 1 576 216 356 (5000) 546 522 (5000) 223 73 (5000) 174 529
 962 666 900 13388 530 112 893 60 356 597 929 157 889 568 719 (5000) 867 231
 (5000) 657 3715 628 219 645 (5000) 545 (5000) 422 638 882 679 944 240 341 691
 18077 604 631 (5000) 733 249 737 719 216 94 108 729 61 28 196 326 535 (5000)
 264 861 90 825 426 279 551 888 856 147 405 600 943 10869 400 20 114 487 24
 107 815 880 261 372 162 678 209 7 189 794 224 112 60 912 969 610 221 17244
 719 174 931 831 491 730 (5000) 600 919 506 233 183 177 312 432 (5000) 17 969
 834 833 628 11615 139 996 279 365 608 626 491 270 632 670 676 62 100 229
 818 (5000) 210 (5000) 878 439 19066 684 313 636 478 542 918 73 104 61 1 483
 933 623 (5000) 838 324 779 777
 20410 953 667 346 221 366 748 708 798 817 617 526 444 925 478 528 (5000)
 445 255 867 676 21014 470 142 612 153 153 671 655 (5000) 632 912 567 536 341
 693 (5000) 962 693 (5000) 800 490 794 984 89 255 23112 177 131 253 644 (5000)
 251 91 (5000) 452 650 897 476 218 374 184 636 332327 889 650 (5000) 62 91 63
 (5000) 165 644 967 810 382 106 847 119 867 77 457 65 694 130 (5000) 212 949 313
 284 961 448 962 18 385 887 582 433 448 982 977 (97) (5000) 267 467 80 729
 (5000) 651 285556 418 382 106 847 119 867 77 457 65 694 130 (5000) 212 949 313
 584 970 474 26427 (5000) 182 448 918 696 707 196 53 204 608 291 292 215 726
 37272 719 676 467 888 838 733 650 72 319 972 967 (5000) 151 174 945 583 83825
 770 915 699 654 169 486 231 (5000) 631 730 179 139 20191 161 607 878 388 287
 988 730 148 718 190 884 226 80 435 921 423 558 22 117 655
 339292 944 690 671 (5000) 409 532 573 185 351 (5000) 853 318 888 203 23 28
 389 904 569 179 252 915 574 538 234 31342 371 (5000) 42 104 171 121 325 1026 50
 389 904 569 179 252 915 574 538 234 31342 371 (5000) 42 104 171 121 325 1026 50
 629 900 6 683 913 (5000) 64 67 828 (5000) 698 252 777 529 250 33250 (5000) 36
 546 206 906 343 88 543 (5000) 504 878 577 189 704 (5000) 029 499 155 400 600
 (5000) 955 753 33000 128 751 456 162 470 190 501 649 502 531 (5000) 60
 408 398 (5000) 111 8 127 464 439 982 323 (5000) 007 (5000) 34129 194 16 217
 96 224 959 481 070 833 680 930 401 650 739 222 947 548 288 (5000) 360 736
 628 (5000) 424 329 13364 210 323 139 529 489 819 18011 573 578 708 436
 817 193 375 12 16 893 709 154 118 903 654 685 (5000) 34811 673 573 708 436
 476 756 402 314 28 123 985 719 360 404 633 801 541 879 918 37222 319 (5000)
 444 482 206 206 642 901 718 (5000) 803 978 630 985 679 959 448 830 319 294
 657 21 1 37679 168 918 197 920 67 940 510 160 651 156 058 (5000) 824 253
 640 (5000) 250 207 371 545 33044 482 24 194 84 926 63 34 65 248 (5000) 734
 31 462 704 128 27 388 185 656 822
 40008 422 325 865 685 907 288 543 688 196 (5000) 109 610 356 309 672
 500 181 392 41707 091 780 389 642 816 306 49 (5000) 257 829 884 308 361 244
 629 (5000) 424 329 13364 210 323 139 529 489 819 18011 573 578 708 436
 179 164 43348 690 560 651 282 611 44 119 989 30 724 (5000) 679 027 399 16
 679 (5000) 567 628 490 (5000) 44111 54 156 952 709 732 (5000) 845 422 16 817
 618 707 490 182 76 603 492 712 321 660 681 (5000) 96 978 66 633 45732 858
 694 618 785 196 107 812 746 546 54 832 730 (5000) 108 (5000) 131 383 527 819
 (5000) 443 178 142 46676 630 309 689 (5000) 889 689 628 834 231 739 404 969
 1561 61 940 47991 889 (5000) 514 898 51 754 577 266 238 436 854 (5000) 579
 662 242 487 828 133 671 490 891 48080 490 406 350 691 262 781 876 126 371

Ehrenerklaerung.

Ich erlaere hiermit, das die von mir gegen die Jaepelt'sche Familie alllhier ausgesprochenen Beleidigungen auf Unwahrscheinlichkeit beruhen und warne hiermit vor jeder Weiterverbreitung. H. G., Senmersdorf.
Ein Maedchen von 17-20 Jahren wird zu haeuslichen Arbeiten und Bedienen der Sommergaeste zu baldigem Antritt gesucht. Zu erfragen bei Herrn Schuhmachermeister Heinrich, Dippoldiswalde.
Feinsten Limb. Alpenkaese, Fruehruedkaese, Neuschattler in Staniol empfiehlt
H. A. Lincke.



Emil Schwarz, Zahnkuenstler, Herreng. 86., Dippoldiswalde, 1. Etage.
Kuenstl. Zahne, Plombiren, Zahnziehen.
 Bitte auf Hausnummer 86 zu achten!



Schmuckfachen aller Art empfiehlt stets in neuesten Mustern, groeher Auswahl und zu sehr billigen Preisen
J. Herschel's Wwe., Dippoldiswalde, Brauhofstr. 310.

Herrn- und Damen-Uhren, moderne Zimmerruhren, alle Sorten Weder empfiehlt in allen Preislagen unter Garantie
J. Herschel's Wwe., Dippoldiswalde, Brauhofstr. 310.</

Pfingsten.

Nun ist der Frühling eingezogen,
Im Blüthenschimmer träumt die Welt,
Es wölbt der Wald die grünen Bogen
Zum wonniglichen Schattenzelt;
Die Maien winken hell von Laube,
Ein Strom von Duft und Leben kreist,
Und ahnend fühlt der fromme Glaube
Durch alle Welt den heil'gen Geist.

Es ist kein Hochfest ja gekommen,
Der Pfingsten schöne Feierzeit,
Und von der Erde weggenommen
Scheint alle Nacht und Traurigkeit.
Auf Gräbern selbst deckt Blüthenhülle
Den stummen, todtten Jammer zu,
Und durch die Fluren wogt die Fülle
Der Menschen heut' in sel'ger Ruh'.

Des Werktags Sorgen, Lärmen, Hasten,
Es ist verstummt, es scheint vorbei,
All überall ein fröhlich' Rasten,
In tausend Seelen sonn'ger Mai;
Hoch in den Lüften jauchzet Lieder
Der kleinen Vögel Lenzeslust,
Von Berg und Thälern hallt es wieder
Aus festesfroher Menschenbrust.

Und dennoch birgt sich unvergessen
In mancher Seele stumm's Leid,
Und manches Herz will's fast zerpressen
In dieser schönen, blüh'nden Zeit;
Je mehr es jauchzt in weiter Runde,
Je herrlicher die Welt erscheint,
Um desto heißer brennt die Wunde,
Wenn einsam bang ein Auge weint.

Es geht viel Jammer durch die Erde,
Von dem kein Mensch wohl weiß und ahnt,
Und ob auch nach des Herren: Werde!
Der Frühling neu den Pfad sich bahnt,
Er kann oft nicht den Zugang finden
In ein gequältes Menschenherz,
Mit allen Blüthen nicht umwinden
Troßtvolld das Leid, den stummen Schmerz.

Breit' aus die Schwingen, Geist der Gnaden,
Wie Frühlingsswehen mild und lind,
Such' auf, die so mit Leid beladen,
Gequält, getränkt, in Elend sind!
O such' sie auf in ihrer Kammer,
Wo sie kein Lenzeshauch umkost,
Reiß sie heraus aus ihrem Jammer,
Zeig' ihnen einen Weg und Trost!

Laß sie aufs Neu' empör sich raffen,
Leg' auf ihr wundes Herz die Hand,
Gieb ihnen Muth und Kraft zum Schaffen
Und leisen Hoffens Unterpfand!
O wenn an deinem Fest hinieden
Dein Odem um die Erde kreist,
So bring' auch Allen deinen Frieden,
Du Gnadenpender, heil'ger Geist!

Sächsisches.

Die schöne Sitte, am Pfingstfest Kirche und Haus mit frischem Grün, mit „Pfingstmaien“ zu schmücken, geht weit in alte Zeit zurück. Schon die alten Juden schmückten an ihrem Pfingstfest, das ihnen neben der Erinnerung an die Gesehgebung ein fröhliches Erntefest war, Haus und Hof mit den Erfrüngen der Früchte, und als dieses Fest christliche Bedeutung erhielt, blieb die Sitte auch in Gegenden, wo es natürlich nicht zugleich Erntefest sein konnte. Mehr aber noch ist der Ursprung dieser Sitte in den Gebräuchen unserer heidnischen Vorfahren zu suchen, welche um diese Zeit das große Frühlingssfest und Maifest feierten, bei denen der „Maibaum“ als Gesundheits- und Fruchtbarkeitsymbol eine Hauptrolle spielte. Am meisten wurde die schlante Birke bevorzugt, und so erhielt nach der Göttin „Maja“, nach der auch der Monat Mai seinen Namen hat, unsere schlante Weißbirke den Namen „Maie“. Die ersten Christen nun, welche ja meist noch keine eigenen Kirchen hatten, pflegten häufig ihren Gottesdienst bei den Gräbern ihrer Glaubensgenossen zu veranstalten und um dieselben am Pfingstfest nun auch grüne Bäume zu pflanzen, zugleich um damit anzudeuten, daß neues Leben aus diesen Gräbern entstehen werde. Als sie nun eigene Gotteshäuser sich bauen konnten, wurde diese Sitte auch hier beobachtet. Und so finden wir diesen Gebrauch schon Ende des 11. Jahrhunderts in der germanisch-christlichen Kirche ganz allgemein. Wegen des großen Mißbrauchs und in Rücksicht auf vorgekommene Wadbeschädigung ist das Setzen von Maien sogar zu wiederholten Malen verboten worden, z. B. in Sachsen im Jahre 1715. In manchen Gegenden sind auch jetzt noch zu Pfingsten besondere Länze üblich, die ebenfalls ihren Ursprung in dem „Maifest“ unserer Vorfahren haben, wie auch die üblichen Pfingstschiefen auf die Wettampfspiele am „Maifest“ zurückzuführen. Wie bei vielen anderen Gebräuchen ist auch hier wieder klar, daß sich das Volk Sitten und Gewohnheiten nicht so leicht nehmen läßt und denselben, den verschiedenen Zeiten entsprechend, verschiedene Formen und veränderte Bedeutung giebt.

Das Ministerium d. J. hat kürzlich eröffnet, daß Landgemeinden nicht das Recht haben, ein Wappen oder wappenartiges Siegel zu führen. Wappenmäßige Siegel sind solche, auf denen das Bild im Schilde erscheint, auch Helm und Helmzierde hinzugefügt sind. Erlaubt ist nur den Landgemeinden, etwa angenommene Siegelbilder als einfache Bildsiegel ohne Helm und Helmzierde zu führen.

Ein Scherzwort vom Landtage. Der Sächsische Ingenieur-Verein hatte als Einleitung für seine Hauptversammlung in Dresden einen Unterhaltungsabend veranstaltet, bei welchem verschiedene scherzhafte Darstellungen geboten wurden. U. A. wurde ein Stammlied „bei Gafmeier“ vorgeführt, an dessen Runde sich einer der Stammgäste sehr spät einfindet. Auf die allgemeine Frage, warum er so spät komme, antwortete der also Angeredete: „Kinder, ich habe viel zu thun gehabt; ich mußte den ganzen Staub aufwischen, den der Landtag aufgewirbelt hat!“

Man erwartet in Dresden den amerikanischen Milliardär Rockefeller, der eine Rundreise durch Deutschland anzutreten gedenkt. In eingeweihten Kreisen bringt man diese mit den Bestrebungen der Pure Oil Company in Verbindung, jener unabhängigen Gruppe von Petroleumfirmen, welche der von Rockefeller beherrschten Standard Oil Company scharf Konkurrenz machen.

In Großbauchitz bei Döbeln ist von 83 Bewerbern Gemeindevorstand Frenzel in Waldkirchen bei Zschopau zum Gemeindevorstand gewählt worden.

Ein Uebersall wurde auf den Direktor des in Zwickau weilenden Zirkus Maximilian verübt, als derselbe sich nach Schluß der Vorstellung in die Stadt begeben wollte. Er wurde von vier Mann angefallen, wobei er zwei Messerstücke erhielt, die glücklich Weise ungefährlich sind, wehrte sich aber kräftig und verlehnte zwei seiner Angreifer so, daß sie im Krankenhaus Aufnahme finden mußten, während die anderen zwei entkamen. Die Angreifer sollen Arbeiter sein, welche beim Zirkusaufbau geholfen, aber mit der Entlohnung nicht zufrieden gewesen sind.

Das Betreten des Schloßparkes und der Schloßkirche zu Weßelburg ist jetzt wieder erlaubt, nachdem es längere Zeit verboten war.

Tharandt. Den geplanten Stauanlagen im Gottkeuba- und Weiseritzthale, an deren Verwirklichung naturgemäß die Anlieger und insbesondere die Besitzer von Etablissements großes Interesse haben, wendet man auch in weiteren Kreisen erhöhte Aufmerksamkeit zu. Der Landwirtschaftliche Kreisverein hält zu Anfang nächsten Monats in Tharandt eine Versammlung ab, in der sämtliche ausgearbeitete Pläne der Stauanlagen nach eingehender Prüfung einer Besprechung unterzogen werden sollen.

Freiberg. Als Hauptgeschworene für die diesjährige zweite Sitzungsperiode des Schwurgerichts wurden aus unserer Gegend folgende Herren ausgelost: Röder, Wilhelm, Forstmeister in Rechenberg; Hartmann, Moriz, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Hödendorf; Thomas, Gustav Hermann, Erbgerichtsbesitzer in Borlas; Kretschmar, Hugo Alfred, Freigutsbesitzer in Cunnersdorf; Böhme, Max, Fabrikbesitzer in Dippoldswalde; Gaudich, Friedrich Oskar, Fabrikbesitzer in Kreischa; Heber, Moriz Oswald, Gutsbesitzer in Ruppendorf; Fiedrich, Karl Robert, Guts- und Ziegeleibesitzer in Borlas; Dietrich, Hermann Louis, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Seifersdorf; Steyer, Karl Philipp, Rittergutsbesitzer in Naundorf.

Auerbach. Ein Brandstifter treibt bei Auerbach sein Unwesen. Auf dem sogenannten Hainberge wurden in kurzer Zeit drei gefüllte Scheunen in Brand gesteckt und vernichtet; die letzte brannte in der Nacht zum Montag nieder. Eine der Brandlegung dringend verdächtige Person wurde dabei verhaftet. Auch in Rothenkirchen wurde in den letzten Nächten eine Scheune in Brand zu stecken versucht, das Feuer wurde jedoch noch rechtzeitig entdeckt und ein unter dem Gebäude befindlicher gefüllter brennender Petroleumtopf beseitigt.

Zwickau. Am Sonntag wurde auf Obercriniger Gebiet ein prachtvoller Seeadler geschossen. Das staltliche Thier, das eine Spannweite von 127 cm hat, dürfte durch die letzten Stürme in die genannte Gegend verschlagen worden sein.

Plauen i. V. Am 1. Oktober 1903 findet bekanntlich die Uebersiedelung des 134. Infanterie-Regiments aus Leipzig nach Plauen statt. Die umfangreichen Kasernenanlagen sind nahezu fertiggestellt. Da nun in Plauen ein außerordentlicher Mangel an Wohnungen herrscht, hat das königliche Kriegsministerium zu Dresden den hiesigen Rath ersucht, thunlichst Fürsorge zur Beschaffung geeigneter Wohnungen für Offiziere, Beamten usw. in der Nähe der Kasernen zu treffen. Das Regiment ist angewiesen worden, genaue Angaben über den Bedarf an Wohnungen dem Rathe zu Plauen zu übermitteln.

Tagesgeschichte.

Greiz. Nur eine kurze Spanne Zeit ist verflossen und schon hat sich der Landesregent Fürst Heinrich XIV. jüngere Linie alle Herzen erobert. Es war ausreichend vorher bekannt, daß der Regent ein gut nationaler

deutscher Fürst ist, das volle Vertrauen der Bevölkerung wurde ihm entgegengebracht. Freudig überrascht aber sah sich die Bevölkerung durch sein leutseliges, schlichtes Wesen. Unser Fürstregent hat Männer aus den verschiedensten Kreisen herangezogen, um sich Ratskinst zu verschaffen.

Braunschweig. Der Landtag lehnte, wie die „Braunschw. N. N.“ melden, einstimmig die Eingabe der Welfen, in den Kirchengebieten und in den Gesehsverordnungen den Namen des Herzogs von Cumberland zu erwähnen, ab. Der Landtag nahm dagegen, ebenfalls einstimmig, eine Resolution an, an deren Spitze es heißt: „Wir stehen allezeit treu zu Kaiser und Reich.“ Außerdem wird darin betont, daß der Landtag es nicht für verträglich mit dem Wohle des engeren Vaterlandes und auch nicht mit der Pflicht der Dankbarkeit gegenüber dem Regenten halte, daß immer von neuem die Frage nach der rechtlichen Bedeutung der Regentenschaft aufgerollt wird. In einstündiger Rede trat Staatsminister von Otto der welfischen Agitation scharf entgegen. Das Regentenschaftsgeseh, so wie es jetzt bestehe, entspräche dem Willen des verstorbenen Herzogs Wilhelm von Braunschweig, der noch im Jahre 1867 nach kaum erfolgter Annexion Hannovers dem Fürsten Bismarck den höchsten braunschweigischen Orden verliehen hat. Die Gefahr, „verschluckt“ zu werden, bestehe nicht, noch wiege die braunschweigische Stimme schwer im Bundesrathe. Aber es könne bei fortgesetzter Agitation der Welfen der Fall eintreten, daß Prinz Albrecht von Preußen, der bisher der welfischen Agitation keinerlei Bedeutung beigelegt, regierungsmüde werde, und dann würde Braunschweig die Statthaltertschaft sicher sein, denn kein anderer deutscher Prinz würde noch einmal die schwere Bürde auf sich nehmen. Der Staatsminister betonte, er befände sich mit seiner Haltung im Einverständnis mit dem Regenten. Würde dies nicht der Fall sein, so verdiente das Ministerium, zum Teufel gejagt zu werden.

England. Die englische Firma Lewison wurde seitens der englischen Regierung mit dem Pferdeankauf beauftragt. Die Firma bediente sich wiederum zu diesem Zwecke des Agenten Hirschl. Hirschl führte Lewison den Glaubensgenossen Hauser zu. Hauser endlich kaufte die Pferde, mußte aber dem Hirschl für jedes gelieferte Pferd 5 Mt. Provision geben. Da nun 2100 Thiere geliefert wurden, erhielt Hirschl 10500 Mt. ausgezahlt. Bis hierher war das Geschäft also glatt. Jetzt lieferte Hauser noch weitere 13800 Pferde für eigene Rechnung, theils an Lewison, theils an das Yeomanry-Komitee. Hirschl verlangte für dieses Geschäft gleichfalls die 5 Mt. für das Thier. Da Hauser darauf nicht einging, kam es zur Klage. In der Verhandlung stellte es sich heraus, daß Hauser die Pferde durchschnittlich mit 200 Mt. kaufte und den Engländern mit 460 Mt. verkaufte. — Also ein schönes Geschäft. Hauser wurde verurtheilt, an Hirschl Provision zu zahlen für alle Pferde, die an die englische Regierung geliefert wurden, nicht aber für die, welche die Yeomanrys empfangen.

New-York. Nach 30-jähriger Unthätigkeit giebt der amerikanische Vulkan L'Ina Anzeichen einer Eruption. — Auf Station Shecaven explodirte beim Rangiren ein Petroleum-Waggon; 20 Menschen wurden getödtet, 150 schwer, 50 leicht verlegt.

Haiti. Nach einer Depesche aus Kap Haitien ist an Stelle des abgelehnten Präsidenten Sam General Firmin, der frühere Gesandte von Haiti in Paris, dort eingetroffen und zum Präsidenten ausgerufen worden.

Fort de France. Nach Feststellung der Behörden ist es jetzt leichter möglich, nach St. Pierre zu gelangen. Die Trümmer rauchen nicht mehr. Bisher sind über 2000 verlohnte Leichen gefunden worden, deren Bestattung nach und nach erfolgt. In der Umgebung von Prêcheur befindet sich kein lebendes Wesen mehr. Der Feuerregen bedeckte ein Gebiet bis 200 Meter von Le Carbet. Augenzeugen, die die Ereignisse vom 9. bis 13. Mai in der schon bekannten Weise schildern, bestätigen, daß die Katastrophe ganz plötzlich eingetreten sei. Man vermuthet, daß zuerst eine große Menge Gas ausgestoßen wurde, das einen starken Luftdruck verursachte, der auf seinem Wege alles vor sich niederriß, und daß der Feuerregen erst später eintrat, wodurch die Leichen der Ersttödteten verlohnt wurden. Ein wahrer Hagel von Steinen muß auf die Stadt niedergegangen sein. Die Annahme, daß ein glühender Lavaström vom Vulkan herabgeflossen sei, wodurch die Feuersbrunst entstanden sei, scheint unrichtig zu sein. Ein in Morne Rouge, 7 Kilometer von St. Pierre, wohnhafter Gärtner sah im Augenblick der Katastrophe sieben leuchtende Punkte auf dem Mont Pelée und hatte den Eindruck, als ob er durch den Luftdruck zu dem Vulkan hingezogen würde. Dann spaltete sich der Berg und entsandte einen Feuerwirbel auf St. Pierre.

Die Zahl der in St. Vincent Umgekommenen wird auf 2000 geschätzt.

Aus Kingston auf Jamaica wird telegraphirt, daß die Schwefelquellen im Süden der Insel einen außerordentlich hohen Hitzegrad erreicht haben; man befürchtet weitere vulkanische Erscheinungen. — Auf Dominica ist der „Kochende See“ plötzlich verschwunden. Die Luft ist überall voll von Schwefeldünsten.

5. Klasse 141. S. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, haben mit 25 S. Markt gegenwärtig. (Eine Gewähr der Richtigkeit. — Hochdruck verboten.)

Ziehung am 12. Mai 1902.

0541 518 400 250 641 (500) 683 184 280 (500) 184 250 788 447 295 511
910 123 809 189 163 1944 (2000) 617 982 106 308 849 245 877 802 (500) 949
086 176 518 892 446 800 54 254 194 761 679 978 3 097 2649 873 988 973 918
138 1300 505 891 (2000) 184 893 936 21 227 838 160 561 551 (500) 125 250 254
086 184 201 810 97 250 630 (500) 558 942 (500) 810 828 513 738 98 148 738
742 694 277 959 310 4851 549 (500) 788 490 52 861 266 528 889 26 898 392
1000 224 181 980 187 297 778 186 5530 910 889 081 23 930 18 889 324 284
380 740 206 (2000) 288 575 811 953 1042 378 850 148 996 922 0419 720 683
(1000) 105 363 78 528 868 868 128 67 840 347 323 108 474 (1000) 640 820 430
25 902 718 768 (500) 706 892 962 211 (500) 118 867 224 830 409 75 283 867
118 286 696 682 300 606 848 881 551 506 784 744 230 702 9193 364 861 904
100 625 819 802 788 888 424 884 619 19 501 21 06 809 298 930 128 810
506 432

10945 796 891 142 88 101 856 378 192 431 222 444 40 128 (2000) 181
1 2127 704 270 878 815 811 568 187 (2000) 167 640 326 (1000) 71 083 455 801
086 518 162 (2000) 538 276 630 (2000) 326 219 778 (1000) 579 12681 08 121 419
307 884 884 82 522 854 30 241 810 54 97 740 35 221 478 483 (500) 668 12020
817 070 458 878 881 801 610 510 810 800 885 551 281 28 245 01 1 4229 282 449
008 934 835 440 909 725 810 928 949 42 19 53 248 1 507 877 745 (500)
676 402 (1000) 358 564 (2000) 288 (1000) 627 40 978 430 205 (500) 631 786 883
307 548 1 6170 (500) 60 738 228 85 036 648 158 80 (2000) 47 330 472 293 658
242 785 184 905 783 1 7144 221 124 156 680 822 498 992 414 228 130 1104
407 462 (1000) 710 808 916 10 676 172 137 325 258 889 610 510 1 9472 558 90
421 156 207 670 154 478 97 424 740 891 415 654 538 898 (500) 250 676 1 0188
492 681 553 874 (500) 80 740 816 977 988 860 100 920 414 900 547 044 821
718 148 582 510

02016 825 (1000) 811 860 30 60 889 (1000) 398 825 982 980 730 788 180 372
107 100 1 1894 308 107 829 901 44 61 (1000) 422 008 624 774 828 126 84 551 643
896 818 459 397 1 8830 855 223 080 458 678 (500) 478 880 972 711 714 (3000)
086 818 459 397 1 8830 855 223 080 458 678 (500) 478 880 972 711 714 (3000)
254 786 71 91 4 2711 525 938 33 405 638 352 735 762 896 (1000) 77 834 287 407
110 916 941 777 704 940 749 8 852 895 142 988 428 544 638 281 128 894 123 858
680 892 711 620 731 498 780 927 2 0726 121 879 417 681 677 94 250 704 920
632 494 156 406 2 101 884 344 936 354 912 872 122 157 409 (1000) 635 05 1 07103
603 963 584 461 547 659 (500) 729 896 887 026 69 447 14 729 228 (1000) 847 278
605 40 20006 319 326 716 70 170 807 960 374 (500) 787 041 384 (500) 540 90
384 65 529 739 530 2 0997 549 904 185 861 124 884 870 680 189 981 289
281 585 810 770

2 07715 600 (1000) 295 836 63 438 200 282 908 762 263 518 091 181 788 737
828 388 454 497 862 810 828 978 1 178 868 734 654 706 (1000) 310 107 774
(1000) 948 525 17 572 236 880 841 211 715 254 19 489 437 760 612 532
3 2030 917 (2000) 23 (1000) 712 430 252 684 240 703 738 819 480 20 742 538 849
380 906 448 196 494 (2000) 147 952 676 76 611 3 08311 079 617 264 458 708
(2000) 548 147 148 891 927 381 58 308 923 (2000) 180 282 449 730 719 737 119
707 898 929 3 4090 738 158 730 401 654 (1000) 876 278 345 939 634 652 185
3 3796 942 578 938 (500) 279 319 159 409 (500) 351 614 488 321 (1000) 403 6
352 (2000) 247 801 810 2 08294 600 515 625 201 882 319 886 540 484 261 626
4 288 829 274 265 118 2 79829 87 31 170 259 535 211 605 142 187 60 (500) 598
729 731 816 896 945 898 564 564 633 228 749 2 09510 525 102 677 410 570 117
985 646 897 986 285 649 363 652 614 936 478 708 726 588 408 3 00101 327
786 148 89 891 (1000) 968 632 878 709 732 379 204 877 265 184 26 (1000) 281
88 874 746 474 794

4 30000 802 726 763 692 729 490 887 (1000) 429 457 986 103 398 573 778
472 352 732 901 **4 1708** 705 967 12 58 739 38 550 589 438 846 47 67 6 802 441
546 647 644 222 678 727 **4 3316** 108 398 (500) 319 196 29 506 851 622 744 510
796 **4 5** 11 676 15 829 180 (1000) 1 811 829 838 (500) 829 838 (500) 838 (500) 838
4 629 829 286 668 839 397 186 694 727 818 50 820 161 110 167 3 5 780 887
79 436 948 **4 8** 887 979 948 327 149 528 268 728 605 274 556 966 286 767
18 680 814 411 **4 6** 495 611 812 964 667 (2000) 269 971 241 670 (500) 882 818
(500) 328 392 404 857 921 464 470 **4 7** 444 884 411 590 (2000) 630 328 377 742
941 161 564 186 396 634 510 877 561 46 684 189 184 511 (500) 482 911 779 470

5. Klasse 141. S. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, haben mit 25 S. Markt gegenwärtig. (Eine Gewähr der Richtigkeit. — Hochdruck verboten.)

Ziehung am 13. Mai 1902.

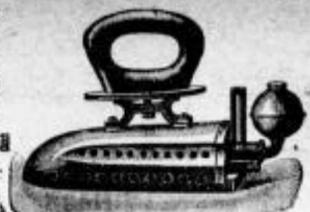
40000 Nr. 78394. Rabell Dantel, Uckermark.
5000 Nr. 3774. Hart 2504, Vorpomm.
5000 Nr. 15252. Ernst Reimer, Vorpomm.
5000 Nr. 54182. G. Louis Traiber, Rügen.

0220 985 650 (1000) 627 (1000) 755 278 73 921 (500) 309 689 938 482 (500)
781 02 829 329 980 206 828 1000 1 809 328 624 285 138 (2000) 274 476
005 414 696 838 285 232 853 (1000) 382 321 675 806 296 354 2150 774
(5000) 787 588 530 893 662 654 137 628 477 661 832 (2000) 954 81 80 447 541
068 679 (2000) 978 504 3 2152 578 867 728 523 (500) 682 887 880 871 938 (1000)
297 512 561 989 208 3 300 509 246 306 165 483 (500) 4173 66 916 201 100 806
961 165 26 627 050 887 177 7 781 127 644 846 41 220 689 887 780 104 401
(500) 707 897 641 447 381 892 628 (1000) 140 286 238 15 737 30 (500) 670 73
589 929 364 888 874 8 658 407 482 440 972 487 23 200 228 122 510 847 969
961 970 835 (1000) 712 78 665 743 7 635 964 971 886 116 630 314 488 889 81
161 (1000) 217 881 880 (1000) 511 142 819 417 861 7 648 480 448 639 898 880
402 406 (2000) 719 50 685 828 584 987 788 184 63 428 9006 (500) 407 528
(1000) 479 602 259 771 96 10 775 (500) 956 241 284 113 756 812 421 340 700
138 651 (500) 930 851

1 0067 96 (500) 798 797 (2000) 407 028 732 250 418 34 801 967 82 109 97
187 451 691 457 176 1 1082 489 588 814 437 467 888 234 83 682 785 168 78 285
543 191 255 41 688 (1000) 105 1 08065 339 (500) 711 612 689 635 892 177 75 65
494 890 289 186 780 879 969 843 727 79 233 304 854 680 104 905 1 810810 15
217 887 73 327 378 80 (1000) 511 142 819 417 861 7 648 480 448 639 898 880
145 648 235 298 906 698 (1000) 1 4 311 407 658 281 (2000) 438 280 509 9 (500)
138 978 884 887 321 654 741 812 772 155 962 102 069 116 481 1 5155 540 823
382 483 0 78 317 222 820 966 937 216 367 639 636 689 728 770 254 742 (500)
556 287 476 158 740 1 6144 429 183 800 181 408 300 178 704 208 680 685
489 971 61 1 7303 400 703 773 (1000) 410 970 18 487 168 349 788 828 308 655
563 (2000) 811 630 522 1 0809 942 982 139 885 225 214 108 64 720 841 619 (1000)
904 722 391 807 776 528 294 (500) 316 087 1 09886 (2000) 633 721 141 656 17
809 476 187 412 958 500 259 810 314 184
2 0196 128 822 167 214 274 311 328 (500) 909 868 825 630 868 186 868 680
986 (1000) 688 480 (2000) 474 437 2 1890 378 215 (500) 530 (1000) 2 865 682 264
288 67 702 789 948 798 116 932 914 854 (2000) 720 1 19 352 897 738 381 972 341
596 325 2 0231 178 334 137 84 27 626 630 (1000) 401 3 2887 18 637 111 97 02
(1000) 146 717 449 621 183 477 (500) 555 136 432 213 136 183 358 388 849
3 06713 (2000) 149 (2000) 431 130 92 117 284 385 (1000) 54 144 85 829 584 48
323 55 885 932 866 2 0202 518 578 257 256 187 679 892 608 254 389 270 1 413
478 919 325 238 811 582 114 2 08131 846 091 916 065 667 738 634 793 978 928
389 1590 12 881 229 121 807 751 760 598 855 115 2 27281 831 945 8 7 675 725
410 475 282 864 169 323 449 978 67 704 105 394 531 595 2 88858 509 49 445 611
510 785 474 121 281 376 1 280 (500) 796 884 99 2 07221 101 617 310 129 (2000)
112 621 114 419 491 904 867 980 135 280 184 035 154 951 197 044 189 (1000)
3 0975 273 718 810 635 289 522 (500) 79 (1000) 787 534 440 819 161 414
3 1241 870 818 (500) 822 286 867 813 978 788 907 126 28 542 631 866 338 127
3 2512 81 150 73 303 218 399 421 031 255 359 485 45 71 358 (1000) 909 891
3 3770 490 964 222 347 908 188 459 744 567 467 859 949 238 705 431 376
688 481 **4 24065** 289 128 807 311 630 685 119 301 (2000) 390 133 701 824
(1000) 179 711 707 280 109 499 547 964 828 917 618 3 08019 731 031 822 567
804 872 (1000) 80 (500) 90 89 574 831 528 491 **4 616** 612 213 138 617 376
752 714 38 108 (500) 716 497 918 719 308 329 480 460 615 696 3 27511 314 515
315 100 976 905 147 384 457 276 634 084 506 272 489 687 3 08888 623 104 699
3 06 489 97 901 (1000) 444 411 82 231 142 194 819 454 878 281 583 181 102
3 0641 30 906 421 (2000) 744 33 175 985 184 896 657 (2000) 796 704 979 972 917
585 253 851 87 846 315 568 182 818 912 480
4 0180 290 567 947 185 218 358 151 322 188 698 129 439 933 7 129 626 728
156 419 (1000) **4 1731** 681 290 517 667 108 870 880 344 439 1 347 117 120 117
90 21 452 199 621 876 (500) 109 284 **4 2017** 158 52 11 307 630 125 307 356
615 827 531 1 431 347 681 0 274 **4 30259** 34 594 652 21 89 278 106 189 611 125
199 401 284 822 687 235 446 987 878 771 564 161 **4 4278** 880 48 69 147 724
784 168 940 200 304 733 876 416 286 570 541 **4 54188** 631 749 896 367 (500)
192 702 240 966 100 821 329 432 48 81 710 196 401 682 17 742 471 998 (2000)

Garnierte Damenhüte von 1 M. 50 Pf. an,
 Garnierte Herrenhüte von 1 M. bis 5 M.,
 Garnierte Mädchenhüte m. feidenen Band-
 schleifen von 1 M. an,
 Knabenhüte von 50 Pf. an,
 Feld- und Arbeitshüte von 60 Pf. an
 empfiehlt
Wassergasse. W. Langer.
 Stube, Kammer und Küche
 sofort oder später beziehbar
Schmiedeberg Nr. 18.

Saison 1902.
 Cylinder- und Klapphüte, Haar-
 hüte, hervorragend schön.
 Herren-, Frauen- und Kinderhüte neuester Façons und Farben.
 Herren-, Anaben- und Kindermützen zu billigsten Preisen.
 Sommerpantoffeln in Sammet, Plüsch, Cord, Segelruch, Filz,
 schwarzem und farbigem Leder.
L. G. Schwind. Grösstes Hutgeschäft
 am Platze.
 Herzog & Co's, Dresden-N. 14
Hühneraugenplatten helfen sicher.
 à 30 und 50 Pf. In allen einschlägigen Geschäften zu haben oder gegen Ein-
 sendung von M. 1.10 franko.

Verfüng ohne Kaufzwang!  **Ratlage gratis!**

Vergnügen
 bringt das Spiritus-Plätt- und Bängel-
 eisen. Man kann dasselbe auch im Garten
 benützen. Spiritus-Verbrauch in 1 Stunde
 nur 3 Pfg.

Vedeutender Fortschritt! 

Spiritus-Gaskocher,
 sehr empfehlenswerth, gefahrlos, für 0,6 Pfg.-
 locht 1 l Wasser in ca. 8 Minuten,
Brennspritus, à 23 Pfg., hält bestens
 empfohlen

Carl Heyner,
 Gustav Jäppelt Nachf.

Neu eingetroffen
Vorhemdchen, Serviteurs,
Kragen, Manschetten,
 alle erdenklichen
Shlipse,
 Façons,
 nur Neuhaiten,
Sweaters (Schwitzer),
 für Herren und Knaben, alle
 Grössen,
Radler-Strümpfe,
Kinder-Mützen u. Häubchen,
 weiss und bunt, reizende Neu-
 heiten,
Kinder-Strümpfe,
 glatt, schwarz und gemustert,
Kinder-Schürzen, alle Grössen,
 in nur soliden, waschechten
 Stoffen,
 ferner:
Damen-Gürtel, schon von
 35 Pfg. an,
Damen- und Herren- Hand-
schuhe in Zwirn, Seide und
 Glacé, schwarz, weiss und
 farbig, u. s. w.
 und empfiehlt in grösster
Auswahl zu sehr
billigen Preisen
Bernh. Kreutzbachs Nachf.
Max Schwalbe.

Kinderwagen
 (verschiedene Fabrikate) in
 riesiger Auswahl zu enorm
 billigen Preisen in den
 Korbmachereien von
E. Jungnickel,
 Schuhgasse 108 und
 Wassergasse 56.

Virgin, Pferdezaun-Saat-Mais,
Haideforn,
Sommerrüben
 empfiehlt
Louis Schmidt.
 Anständiges, fleißiges
Hausmädchen
 nach Rößchenroda b. Dresden zum
 1. Juni gesucht. Vorzuzustellen mit
 Zeugnissen Margarethenhof, Kipsdorf.

2. Beilage zur Weiskeritz-Zeitung.

Nr. 55.

Sonnabend, den 17. Mai 1902.

68. Jahrgang.

Sächsisches.

— Nicht auf den Rasen setzen! Diese Mahnung schärft man in jetziger Zeit, wo das erste junge Grün auf den Wiesen und Wegrändern so verlockend zum Niedersetzen einladet, den Kindern allen Ernstes ein, wenn sie hinausgehen ins Freie, um dort im fröhlichen Spiele sich zu tummeln. Das Erdreich ist noch feucht und kalt, schwere Erkrankungen, wie Rheumatismus, Scharlach und Masern können die Folgen des Niedersetzens auf dem Rasen sein.

— Es scheint fast dieser traurige Maimonat 1902 demjenigen von 1836 in nichts nachstehen zu wollen, der im mittleren Europa zu den kältesten gehörte, deren man sich je erinnert. In München soll damals am 11. Mai morgens die Temperatur — 7 Grad gewesen sein. Weit und breit erstor alles vom Alpenkamm herunter bis zur norddeutschen Tiefebene, die Weinstöcke, das Stein- und Kernobst, die Gemüsepflanzungen, und zum Schlusse wurde vom 11. bis 13. Mai auch noch der ganze Südwesten Europas bis hinunter nach Perpignon verschneit. Die winterliche Witterung dauerte bis zum Schlusse des Monats; am 23. Mai meldete selbst Smyrna in Kleinasien Schneefall. In den ersten Tagen des Juni fiel Schnee noch in Wiesbaden und hingegen im Erzgebirge die Eiszapfen an den Dächern. Es war der kälteste Mai, der seit Jahrhunderten erlebt worden war.

— In dem Grundstück des Gutsbesizers Wünsche in Liebethal wurde Dienstag früh gegen 1/23 Uhr ein Abgestürzter in besinnungslosem Zustande aufgefunden. In dem Verunglückten erkannte man später den 23 Jahre alten, aus Böhmen gebürtigen Steinarbeiter Willschlo. Derselbe war am Abend mit Arbeitsgenossen im Gasthose gewesen, von wo gegen 12 Uhr der Ausbruch erfolgte. Auf welche Weise W. in das Grundstück, das eingezäunt ist, gerathen und abgestürzt ist, bleibt unaufgeklärt; jedenfalls hat sich der Unglückliche verirrt. Der Absturz erfolgte von einem etwa 20 Meter hohen Felsen.

— In Oberoderwitz erhängte sich der 74 Jahre alte Hausbesitzer und Bierhändler Schmitter.

— Der von Dresden nach Scandinavien gesandte Kriminalbeamte Bernhardt entdeckte bei Roenne (Bornholm) eine Fabrik gefälschter deutscher und österreichischer

Banknoten. Die Fälschate sind seit Januar in Mitteldeutschland, besonders in Sachsen und Böhmen, verbreitet. Die gesammelten Borräte sind beschlagnahmt.

— Infolge Genusses verdorbener Heringe sind in Chemnitz drei Kinder einer Kaufmannsfamilie ernstlich erkrankt, doch wurden durch sofortiges ärztliches Eingreifen schlimme Folgen verhütet.

— Am Dienstag Abends gegen 1/28 Uhr ist aus der 4. Etage eines Hauses in Chemnitz der vierjährige Sohn einer daselbst wohnhaften Arbeiterin aus dem Fenster hinaus und auf den Plattenfußweg gestürzt. Der Knabe war auf das Fensterbrett geklettert und hatte das Fenster geöffnet. Ein hinzugerufener Arzt konstatierte Schädelbruch. Das Kind verstarb.

— In einer Pirnaer Glasfabrik hatte ein Arbeiter das Unglück, daß beim Arbeiten am Streckofen eine Gasexplosion erfolgte und er von umherspritzendem Theer am ganzen Körper, insbesondere auch an beiden Augen getroffen wurde und dadurch Verletzungen der beiden Augen erlitt.

— Bei Schornstein-Arbeiten ist in Hohenstein-Ernstthal ein Eisenbauer schwer verunglückt. Der Bedauernswerthe war damit beschäftigt, die 28 Meter hohe Fabrikese der Semmlerschen Färberei um einige Meter zu erhöhen, als der Mann sammt dem Gerüst abstürzte und hierbei schwere Verletzungen davontrug. Das Gerüst durchschlug das Dach der Färberei.

— Am 7. Mai ist in Zwickau aus einem Wohnhause ein Geldbetrag in Höhe von 7200 Mark in Bar und ein Check über 1100 Mark, ausgestellt von Albin Kaiser in Grünbach für die Firma E. F. Leonhardt in Crossen, zahlbar bei dem Chemnitzer Bankverein, gestohlen worden.

— Zur Vorsicht beim Gebrauch von Spirituskochern mahnt erneut ein Unfall, der eine in Kleinbauchitz wohnende Frau betroffen hat. Die Frau hielt sofort nach dem Wiederaufgehen von Spiritus ein brennendes Zündholz an den Kocher, wodurch die aus dem heißen Bassin aufsteigenden Gase sich entzündeten und zu einer großen Flamme aufloderten. Durch die Flamme wurde die Frau im Gesicht arg verletzt und des Kopshaars fast ganz beraubt.

— Der Lohnfuhrwerksbesitzer Großer in Zittau wurde auf einem Geschäftsgange in Neundorf (Eigen) von einem Pferde gebissen, wobei ihm fast die ganze Unterlippe abgerissen wurde.

— Eine unverheiratete Arbeiterin in Seifersdorf (Oberlausitz) entfernte sich mit ihrem dreijährigen Töchterchen aus der elterlichen Wohnung, um auf der Wiege Disteln zu stechen. Der Vater ging, als beide am Mittag noch nicht zurückgekehrt waren, auf die Suche. An dem Teiche zwischen Arnsdorf und Seifersdorf vorbeigehend, entdeckte er im Wasser die Leiche seines Entelkindes und wenige Schritte davon die Mutter desselben, die sich mit einem Messer tiefe Wunden an dem Halse beigebracht hatte.

— **Blauen** bei Dresden. Der Gemeinderath hat beschlossen, anlässlich des 50jährigen Geschäftsjubiläums der Hofmühle dem verstorbenen Kommerzienrath Biener als größtem Wohlthäter des Ortes zum Zeichen der Dankbarkeit, Werthschätzung und Verehrung einen monumentalen Gedenkstein mit Bronzebüste in den Verschönerungsanlagen Blauens zu setzen.

— **Loschwitz.** Auf unserer Schwebebahn ist ein Schaffner tödtlich verunglückt, und den Verletzungen im Dresdner Krankenhause erlegen.

— **Reifen.** Bei den Telephonarbeiten ist am Kleinmarkt ein Arbeiter aus beträchtlicher Höhe herabgestürzt. Der Verunglückte, Namens Raumann, der im Alter von 21 Jahren stand, ist im Krankenhause seinen inneren Verletzungen erlegen. Das Unglück ereilte ihn, als er eben von der großen mechanischen Leiter der Feuerwehr herabsteigen wollte und deshalb den Sicherheitsgurt gelöst hatte. Dem Vernehmen nach war der Telephondraht, den er zu befestigen im Begriff stand, mit der Stromleitung der Straßenbahn in Berührung gekommen, und der dadurch verursachte elektrische Schlag hatte den Absturz herbeigeführt.

— **Leipzig.** Eine ärztliche, zur Wahrung der materiellen Standesinteressen gegründete Vereinigung hatte einen praktischen Arzt, den Inhaber einer Privatklinik, ausgegeschlossen, weil er entgegen den Statuten mit einem homöopathischen Arzte konsultirt hatte (auch mit Naturärzten war dies unterlag), obgleich er noch vor Austragung der Differenz

freiwillig ausgeschieden war. Der Vorstand hatte ferner die Vereinsmitglieder darauf aufmerksam gemacht, daß ein ferneres Konsultieren mit dem Ausgeschlossenen in jeder Form unstatthaft sei. Der Arzt klagte hiergegen, und der Rechtsstreit wurde bis zum Reichsgericht verfolgt, welches gegen die ärztliche Vereinigung entschied, da einmal der betreffende Arzt durch seine Austrittserklärung dem Machtbereich des Vereins entrückt worden sei und da andererseits das Verbot des Konsultierens mit ihm zwar keine gegen die guten Sitten verstoßende Schadenszufügung im Sinne des § 826 des Bürgerlichen Gesetzbuches enthalte, wohl aber eine unerlaubte Handlung, nämlich eine vorsätzliche, zum mindesten aber fahrlässige Rechtsverletzung im Sinne von § 823 Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Es werde in das Recht des Arztes auf Ausübung des Gewerbebetriebes eingegriffen und nicht nur sein Recht auf persönliche Achtung, sondern auch der Ruf seiner Klinik, dessen Aufrechterhaltung mit seinem wirtschaftlichen Interesse zusammenhänge, verletzt.

Leipzig. Durch landgerichtliches Urtheil wurde der Firma Isidor Joste, Nürnberger Straße, bei 1500 Markt Geldstraße unterlagt, fernerhin einen „Total-Ausverkauf wegen anderweiter Vermietung“ zu inserieren. Das Urtheil soll in vier Zeitungen publiziert werden.

Leipzig. Die Stadtverordneten von Leipzig haben die Rathsvorlage über den Abschluß von Verträgen mit der preussischen und der sächsischen Eisenbahnverwaltung, sowie der Reichspostverwaltung wegen der Anlage eines Hauptbahnhofes in Leipzig unter der Bedingung genehmigt, daß der endgültige Abschluß der Verträge bis spätestens 1. Juli d. J. erfolgt.

Bad Elster. Eine Bekanntmachung der hiesigen Igl. Badeverwaltung, der während der Kurzeit von der Igl. Kreishauptmannschaft Zwickau die Polizeikommissarstelle übertragen ist, empfiehlt der Damenwelt, auf den Parkanlagen und Promenadenwegen die Kleider „nicht schleppen“ zu lassen.

Bodwa. Durch Spielen mit Streichhölzchen erlitt ein 5 Jahre altes Mädchen so schwere Verbrennung, daß es im R. Krankenstift Zwickau, wohin es gebracht werden mußte, verstorben ist.

Waldenburg. Kürzlich sind in Altstadt-Waldenburg auf dem Güntherischen Neubau einige interessante Funde gemacht worden, bestehend aus vier thönernen Ofenfüßen, die vielleicht aus dem Ende des 17. oder Anfang des 18. Jahrhunderts stammen. Die Gegenstände sind dem hiesigen Alterthumsmuseum überlassen worden.

Moldau. Am Dienstag wurden unweit des Leichhauses an der böhmischen Grenze von einer von Moldau

nach Bienemühle zurückkehrenden Vorspannmaschine zwei starke Hirsche überfahren und getödtet.

Zittau. Der Südfruchthändler Jäger wurde vom Schwurgericht in Bautzen zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Tagesgeschichte.

— Der bisherige, der Welfenpartei angehörige Vertreter von Neuh. a. L. im Bundesrath wird am 1. Okt. abberufen werden. Die Vertretung wird einem Abgesandten der thüringischen Staaten übertragen werden. Die Einführung der bisher fortgelassenen Fürbitte für den Kaiser in der reussischen Landeskirche ist von Konsistorium beantragt worden.

— Ein schwerer Unglücksfall hat sich auf dem Artillerie-Schießplatz zu Thorn ereignet. Drei mit Soldaten besetzte Kippwagen der Feldbahn geriethen an einer abschüssigen Stelle in übergroße Geschwindigkeit. Der erste Wagen setzte an einer Kurve aus, fiel um und die beiden anderen gingen über ihn hinweg. Die Insassen wurden herabgeschleudert. Einem Obergefreiten vom 6. Regiment wurde buchstäblich der Kopf abgerissen. 4 Soldaten sind schwer, 25 leichter verletzt.

— Einen traurigen Ausgang nahm am Montag die Einweihung des Neubaus der Handelskammer zu Halle a. S. Während der Weihe übersiel den Vorsitzenden General-Direktor Ruhlow-Halle, nachdem ihm eben vom Handelsminister Möller die Auszeichnung der Ernennung zum königl. Kommerzienrath kundgegeben war, plötzlich ein Unwohlsein; er mußte aus dem Saale getragen werden und war binnen Kurzem todt.

— Der am 19. Juni erfolgende Einzug des Kaisers in Aachen soll sich zu einem imposanten Ereigniß gestalten. Der Kaiser will hoch zu Ross und zwar in das alte Aachen einziehen, wie einst die deutschen Könige im Mittelalter.

Wiesbaden. Kaiser Wilhelm zeichnete sich am Dienstag gelegentlich einer Besichtigung des Rathhauses in das daselbst aufliegende goldene Buch ein.

Riel. Am Dienstag wurde gelegentlich der Jubelfeier des 50jährigen Bestehens des Seebataillons ein Gedenkstein zur Erinnerung an die in den chinesischen Wirren 1900 und 1901 Gebliebenen des Bataillons enthüllt.

Baden. Wie aus Karlsruhe berichtet wird, ist ein Gesetzentwurf, der eine kommunale Besteuerung der Waarenhäuser vorsieht, bereits ausgearbeitet. Danach sollen nur diejenigen Waarenhäuser besteuert werden, die einen Umsatz von über 200000 M. jährlich aufweisen. Die Steuer soll mindestens 10 Pf. von 100 M. betragen, jedoch in keinem Falle den 5fachen Betrag der städtischen

Umlage übersteigen. Vorläufig werden noch Erhebungen gemacht, welche Stellung die Städte zu der Frage einnehmen; falls die Stimmung dem Gesetze günstig ist, soll es bereits am 1. Januar 1903 in Kraft treten.

Oesterreich. Von 1881 bis 1900 wurden allein über deutsche Häfen 845000 österreichisch-ungarische Auswanderer befördert.

Frankreich. Der Präsident Loubet hat seine russische Reise angetreten und ist am Dienstag Abend 1/2 10 Uhr von Paris abgereist.

— Die Stichwahlen sichern der Regierung auch in der neuen Deputirtenkammer die Mehrheit.

Paris, 14. Mai. Heute früh 1/4 9 Uhr trafen Prinz Albrecht von Preußen und Prinz Joachim Albrecht mit Gefolge auf dem Nordbahnhof ein und reisten Mittags 1/4 1 Uhr nach Madrid weiter.

Italien. Die schweren Unwetter während der letzten Tage haben einen Schaden angerichtet, der sich auf viele Millionen beziffert. Allein in Civitavecchia hat der Orkan Beschädigungen verursacht, deren Reparatur mehrere Millionen erfordern wird. Der Schiffsverkehr nach Sardinien geht, da der Hafen Civitavecchia gesperrt ist, über Porto Santo Stefano. Von überall her kommen Hiobsbotschaften. Im Norden Italiens fällt Schnee, aber selbst in Süditalien ist die Kälte groß, und die Blätter betiteln die Rubriken über das schlechte Wetter mit den Worten: „Die Rückkehr des Winters.“

Genoa. Ein furchtbarer Hagelschlag zerstörte die Felder und Weinberge in der Umgebung. Der Schaden ist unberechenbar.

Brüssel. Der hiesige Transvaaldelegirte versicherte, daß die Konferenz mit den Engländern in Vereinigung resultatlos verlaufen sei, weil Ritcheur an der Weisung festgehalten habe, die Burenführer nicht mit Krüger in Verbindung treten zu lassen. Der Krieg würde also fort-dauern.

Niederlande. Wie eine aus der Umgebung des Präsidenten Krüger kommende Mittheilung besagt, dürfte die angekündigte Zusammenkunft der Burenführer in Vereinigung resultatlos verlaufen, falls Ritcheur an der Weigerung festhält, die afrikanischen Burenführer mit Krüger in Verbindung treten zu lassen. Zwischen Krüger, Steijn und Schalk Burger bestehen feste Abmachungen, denen zufolge ohne Krügers ausdrückliche Genehmigung kein Friede geschlossen werden könne.

Spanien. Am Montag fand der letzte Ministerrath unter Vorsitz der Königin statt und wird dieselbe am Sonnabend, dem Geburtstage des Königs, als Regentin vollkommen zurücktreten.